



Gemeindeinfo

Markt



Au i. d. Hallertau



Zahlen und Fakten

aus der abgesagten

Bürgerversammlung.....ab S.14

Baulandvergabe des Marktes Au

Vergünstigte Überlassung...S.16

Für ihre Gesundheit

Informationen zu den Impf-

und Testzentren in Au.....S.36



Markt Au i. d. Hallertau

Untere Hauptstraße 2
84072 Au i. d. Hallertau

- Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
- Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
- Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 08752 178 - 0 Fax.: 08752 178 - 24 E-Mail: info@markt-au.de

Bitte vereinbaren Sie Termine stets vorab telefonisch.

Aufgabenbereich	Name	Durchwahl 08752 178 - (Tel. / Fax)	E-Mail
Erster Bürgermeister	Hans Sailer	-10 / -410	sailer@markt-au.de
Geschäftsleitung	Emma Limmer	-11 / -411	limmer@markt-au.de
Vorzimmer Bürgerm.	Tanja Dirscherl	-37 / -437	dirscherl@markt-au.de
Bauamt Leitung:	Christoph Hösl	-27 / -427	hoesl@markt-au.de
	Yvonne Kaindl	-26 / -426	kaindl@markt-au.de
	Mandy Geßner	-25 / -425	gessner@markt-au.de
	Michaela Reindl	-20 / -420	reindl@markt-au.de
	Eva Maushammer	-30 / -430	maushammer@markt-au.de
Ordnungsamt	Tahnee Mills	-15 / -415	mills@markt-au.de
Kämmerei	Katharina Oberhofer	-39 / -439	oberhofer@markt-au.de
Kasse und Friedhof	Sandra Huber	-13 / -413	huber@markt-au.de
Gebühren u. Steuern	Hermine Daschner	-19 / -419	daschner@markt-au.de
EDV und Kämmerei	Helga Eisenmann	-23 / -423	eisenmann@markt-au.de
Beitragswesen	Angela Wibrow	-22 / -422	wibrow@markt-au.de
Personal- u. Rentenamt	Astrid Oberstetter	-14 / -414	oberstetter@markt-au.de
Standesamt / Einwohner- melde- und Gewerbeamt	Sieglinde Albrecht	-16 / -416	albrecht@markt-au.de
Einwohnermelde- und Gewerbeamt	Jutta Bauer	-17 / -417	bauer@markt-au.de
Auszubildende	Selina Gleichauf	-31 / -431	gleichauf@markt-au.de



Grußwort des Ersten Bürgermeisters Hans Sailer



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

mit diesem Heft halten Sie die dritte und bisher umfangreichste Ausgabe unserer neuen Gemeindeinfo in den Händen. Ich hoffe, Sie finden darin interessante Informationen und Neuigkeiten aus unserem Gemeindeleben. Die dynamische Entwicklung des Infektionsgeschehens hat uns erneut ausgebremst und es konnte zum zweiten Mal keine Bürgerversammlung stattfinden.

Mit vielen Zahlen und Fakten möchten wir Sie über diesen Weg informieren und können hoffentlich auch einige offene Fragen beantworten.

Im Sommer spürte man noch eine Aufbruchstimmung, Hochzeiten, Vereinsfeste und viele Feierlichkeiten konnten unter erträglichen Voraussetzungen stattfinden, auch der Hallertauer Radltag lockte mit vielen verschiedenen Touren begeisterte Radfahrer in den Biergarten des Schlossbräukellers. Es war eine schöne Zeit, voller Hoffnung, die Pandemie einigermaßen bewältigt zu haben.

Leider behielten die Virologen Recht und mit großer Vehemenz schlug das Infektionsgeschehen wieder zu. Weihnachtsfeiern, Christkindlmarkt, Neujahrskonzert, alles wurde wieder abgesagt. Besonders betroffen im Landkreis Freising war der Markt Au, der einen extrem hohen Inzidenzwert aufweist.

Mir bleibt nur der Appell an Sie, sich verantwortlich unseren Mitmenschen gegenüber zu verhalten, die Hygieneregeln gewissenhaft zu befolgen und mit Tests und vor allem mit Impfungen mitzuhelfen, das Infektionsgeschehen zu begrenzen.

Auch beim Besuch im Rathaus versuchen wir Sie und unsere Mitarbeiter:innen zu schützen.

Wer nicht nachweisen kann, dass er geimpft oder genesen ist, muss sich vor Ort einem Schnelltest unterziehen. Termine gibt es jederzeit, aber nur nach Voranmeldung. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Die Arbeit im Rathaus und all unseren Einrichtungen geht unvermindert weiter. In vielen Beiträgen in dieser Gemeindeinfo können Sie sich ein Bild davon machen.

Besonders beschäftigt hat uns natürlich der Ausbau der Unteren Hauptstraße, der seit März dieses Jahres, Anwohner und Gewerbetreibende vor Ort sehr belastet. Aber auch der umgeleitete Verkehr, der über die Wohnstraßen ausweichen muss, kommt erschwerend hinzu. Ich bitte alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Geduld und Rücksicht.

Mit der Fertigstellung der Schmellerstraße wurde eine weitere große Baumaßnahme zu einem guten Ende gebracht. Eine Liste von weiteren abgeschlossenen, laufenden und geplanten Baumaßnahmen finden Sie in dieser Gemeindeinfo.

Das Hochwasserereignis am 30. August wird vielen Gemeindebürgern in schlimmer Erinnerung bleiben. Sturzflutartig ergossen sich die Wassermassen auf das Gebiet des Hauptortes und strömten über den Osseltshauer Graben, die Eichenstraße, den Maria-Hilf-Weg und den Leitersdorfer Bach der Abens zu, die sich von der Hauptstraße bis über die Rennbahnstraße hin ausbreitete. Der Sachschaden war enorm, Gott sei Dank kamen Menschen nicht zu Schaden.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen danken für ihren großartigen Einsatz, den Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, dem THW und dem Katastrophenschutz.

Danken möchte ich auch all den Bürgern die spontan mitgeholfen haben, sei es mit Wasserschöpfen in Nachbars Keller, oder beim Einlegen eines „ausgeschwemmten“ Kanaldeckels.

Fortsetzung auf Seite 4



Es war überhaupt wieder ein schwieriges Jahr, das zweite Jahr in dem uns die Pandemie den Takt vorgibt und vielfach das Leben und Arbeiten sehr erschwert.

Deshalb möchte ich allen 99 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde ein herzliches Dankeschön sagen für ihren Dienst am Bürger, sei es in den Kindertagesstätten, in der Schule, in der Verwaltung, im Bauhof, in der Kläranlage, im Wertstoffhof, in der Bücherei, VHS und Jugendpflege.

Großer Dank gilt auch den Mitgliedern in den Vereinen, die mit sportlichen, kulturellen oder sozialen Aktivitäten ihren Beitrag leisten, das Gemeinschaftsleben einigermaßen aufrecht zu erhalten. Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeinderäten für ihre sachliche und konstruktive Mitgestaltung.

Zum Ende des Jahres hin bleiben mir noch Wünsche, die sie begleiten sollen.

Ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr voller Hoffnung und Zuversicht.

4

Ihr Hans Sailer

Erster Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis:

Durchwahlliste Behörden.....	S.2
Einrichtungen und Öffnungszeiten.....	S.5
Stellenausschreibungen.....	S.5
Rund um die Mitarbeiter.....	S.6
Ehrungen und Verdienste.....	S.9
Wichtiges in Kürze.....	S.11
Aus der Kämmerei.....	S.14
Aus dem Bauamt.....	S.16
Baumaßnahmen 2020 - 2021.....	S.18
Hochwasser und Dürre im Marktgebiet.....	S.23
Aus den Kindertagesstätten	S.24
Bericht Ferienspiele, Bücherei, VHS ab...S.28	
Rundum die Kirche.....	S.32
Historisches zum Markt.....	S.34
Bericht Auer Markt-Strawanza.....	S.35
Impf- und Testzentrum Au.....	S.36
Standorte Defibrillatoren.....	S.36



Einrichtungen / Ansprechpartner / Öffnungszeiten im Rathaus und im Gemeindegebiet

Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine stets telefonisch vorab.

Standesamt
Au in der Hallertau

Donnerstag:
08.00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag:
08:00 - 12:00 Uhr
Sieglinde Albrecht:
Tel.: 08752 178-16
standesamt@markt-au.de

VDK Beratungsstelle

jeden 1. und 3.
Mittwoch im Monats

Tel.: 08161 537 46

Jugendpflege
1. OG, Rathaus

Donnerstag:
14:00 - 16:00 Uhr
und nach Absprache



Veronika Golchert:
Tel.: 0151 108 427 01
veronika.golchert@kjr-freising.de

Bauhof
Schlesische Str. 17

Günter Bauer:
Tel.: 08752 9746

Kläranlage
Mainburger Str. 90

Josef Renkl:
Tel.: 08752 1666

vhs-Büro
1. OG, Rathaus

Montag:
08.00 - 13:30 Uhr



Dienstag u. Mittwoch:
08:00 - 14:30 Uhr
Donnerstag:
15:00 - 18:00 Uhr
während der Schulferien
geschlossen.

Astrid Schindler:
Tel.: 08752 178-88
kontakt@vhs-au.de

Notariat Moosburg
Beratungszimmer
EG, Rathaus, Eingang
Marktplatz 1. Türe rechts

jeden 2. Mittwoch
eines Monats von
13:00 - 16:00 Uhr

Dr. Brigitte Bauer
Tel.: 08161 7924
(Sprechzeiten derzeit nur nach
telefonischer Vereinbarung)

Bücherei
Obere Hauptstraße. 42a

Dienstag:
10:00 Uhr - 12:00 Uhr



Freitag:
16:00 - 19:00 Uhr
Samstag:
10:00 - 12:00 Uhr

Astrid Hötte:
Tel.: 08752 867 663
bücherei@markt-au.de

Rentenberatung

Für Rückruf durch
Klaus-Dieter Schmidt
bitte melden unter
Tel.: 08752 178-14
(bei Frau Oberstetter)

Caritas Beratungsstelle

jeden Dienstagnachmittag
nach Terminvereinbarung
Tel.: 08161 7924

AWO Beratungsstelle

Individuelle Beratung für
Angehörige von Menschen
mit Demenz
jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen
14.00 und 16.00 Uhr
nach telefonischer
Terminvereinbarung:
Tel.: 08761 6688-74

Wertstoffhof
Hochfeldstr. 51

Dienstag:
15:00 - 18:00 Uhr
Freitag:
14:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



Offene Stellen im Markt Au

- Erzieher/in
- Kinderpfleger/in
- Ausbildungsstelle zur/m
Verwaltungsfachangestellte/n, kommunal
- Fachinformatiker – Systemintegration
- Sachbearbeitung für den Bereich
Bürgerservice (m/w/d)

Weitere Infos auf der Homepage
www.markt-au.de unter der Rubrik
Aktuelles - Stellenangebote



6

Mit der Maus ins Rathaus / Digitales Rathaus

Über das Rathaus - Service - Portal auf der Homepage www.markt-au.de unter der Rubrik „Mit der Maus ins Rathaus“ bietet der Markt Au i. d. Hallertau an, verschiedene Verwaltungsdienstleistungen mit nur ein paar Klicks von zuhause aus zu erledigen. Dieses Portal wurde nun um neue Module erweitert:

einmal mit „Fundinfo“, dem digitalen Fundbüro. Die Suche nach einem verlorenen Gegenstand kann hier online bequem rund um die Uhr erledigt werden – und das nicht nur im Fundamt des Marktes Au i. d. Hallertau, sondern gleichzeitig auch in sämtlichen teilnehmenden Gemeinden und Unternehmen!

Des Weiteren ist es nun auch möglich, Urkunden aus dem Standesamt, wie z. B. Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden online anzufordern.

Auch der Freistaat Bayern ist an der Umsetzung von Online-Dienstleistungen interessiert und regt die baldige Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes im kommunalen Bereich an. Über die Förderrichtlinie „Digitales Rathaus“ wurde die Erweiterung des Projekts deshalb mit 80% der Kosten vom Freistaat Bayern bezuschusst.

Also, schauen Sie doch einfach mal rein, unter www.markt-au.de/behordengaenge-online-rathaus-service-portal.html, ist bestimmt auch mal etwas Passendes für Sie dabei!

Übrigens:

Die Ausgaben unserer Gemeindeinfo finden Sie auch online zum Durchblättern auf unserer Homepage: www.markt-au.de



Aus dem Rathaus

Verstärkung der Marktverwaltung

Bürgermeister Hans Sailer begrüßte gemeinsam mit Geschäftsleiterin Emma Limmer zwei neue Mitarbeiterinnen im Markt Au. Sie werden zukünftig das Team der Marktverwaltung verstärken.

Das Bauamt, welches interimsmäßig in den Containern in der Hochfeldstraße untergebracht ist, wird seit Mai von Frau Eva Maushammer unterstützt. Als Quereinsteigerin wird sich Frau Maushammer durch Weiterbildungsmaßnahmen das entsprechende Fachwissen aneignen.

Frau Tanja Dirscherl besetzt seit Oktober das Vorzimmer des Bürgermeisters und der Geschäftsleitung. Frau Dirscherl arbeitete vorher in der Verwaltungsgemeinschaft Siegenburg im Landkreis Kelheim und ist seit über 20 Jahren in der Verwaltung tätig.

Der Markt Au freut sich über den Zuwachs im Rathaus und wünscht ihnen viel Erfolg in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen.



7

Verstärkung im Bauhof

Am 01. Dezember empfing Bürgermeister Hans Sailer Florian Papperger als neuen Gemeindegewerksarbeiter. Herr Papperger ist 38 Jahre alt, gelernter Spengler und war vorher als Kraftfahrer tätig.

Er wird ab sofort als Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof eingesetzt und freut sich auf seine vielseitigen Tätigkeiten in der Marktgemeinde Au.



Verabschiedung der Mitarbeiter:

Helga Elfinger wurde von Bürgermeister Hans Sailer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Sie war eine „feste Institution“ im Kindergarten „Maria de la Paz“ und hat als Leitung und Erzieherin viele Generationen von Kindergartenkindern geprägt. Ab 2001 leitete sie 16 Jahre lang die Geschicke des Kindergartens und war als gelernte Heilpädagogin für die Integrativgruppe verantwortlich.

Wir wünschen ihr noch viele Jahre Gesundheit und Lebensfreude.





Betriebsausflug der Gemeinde am 16.07.2021

Die Gemeinde konnte in diesem Jahr trotz ein paar Einschränkungen durch die Corona-Pandemie einen Betriebsausflug veranstalten. Gestartet wurde mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück beim Rosenwirt. Anschließend wurden Gruppen aufgeteilt und verschiedene Wanderungen angeboten. Entweder bei einer Teilnahme einer Führung der Marktstrawanza, organisiert durch Kolping oder bei einer gemütlichen Wanderung durch das Tannet. Die Führungen waren selbst für ortsansässige Mitarbeiter:innen sehr interessant und aufschlussreich. Allen voran aber auch sehr unterhaltsam. Zum Ausklang des Tages kehrte die Gruppe in den Schlossbräukeller ein. Auch wenn der Ausflug in diesem Jahr "nur" in der Gemeinde stattfand, so fand er doch bei den Beschäftigten des Marktes Au i. d. Hallertau großen Zuspruch.

8



„Miteinander die Zukunft der Gemeinde gestalten“

Zu diesem Thema begab sich der Marktgemeinderat vom 08. bis 09. Oktober 2021 in Klausur in die Schule der Dorf- und Landentwicklung nach Thierhaupten. Vorbereitet wurde diese Fortbildung von dem Regional- und Städteplaner Dr. Andreas Raab zusammen mit den Fraktionen und Herrn Hösl, dem Leiter des Bauamtes.

In offener, vertraulicher und konstruktiver Zusammenarbeit beschäftigte sich der Gemeinderat mit Themen wie Gemeindeidentität, Wachstumsentwicklung, Strategie für die zukünftige Kinderbetreuung und auch der Auslotung einer groben Nutzungsstrategie zur Entwicklung der ehemaligen Hopfenhallen.

Auch wenn einige Gemeinderäte der Klausur zunächst mit einer gewissen Skepsis entgegensahen, waren sich doch am Schluss alle einig, dass diese Veranstaltung für die zukünftige Arbeit des Marktgemeinderates ein großer Gewinn war.

Die besondere fachliche Qualifikation und die zielgerichtete Moderation des Referenten trugen sehr zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.





Ehrungen und Verdienste

Große Ehrung für Karl Ecker

Unser ehemaliger Bürgermeister Karl Ecker bekam als Anerkennung für sein verdienstvolles Wirken die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen. Im Rahmen eines Festaktes im Festsaal des Stadttheaters Ingolstadt verlieh ihm der Staatsminister Joachim Herrmann die Verdienstmedaille in Silber. Zu den ersten Gratulanten vor Ort gehörten Landrat Helmut Petz und Bürgermeister Hans Sailer.



Dank für 24-jährige Bürgermeistertätigkeit

Von 1996 bis 2020 leitete Karl Ecker als 1. Bürgermeister die Geschicke des Marktes Au in der Hallertau. In einer würdigen Abschiedsfeier in der Hopfenlandhalle, musikalisch begleitet von der Marktkapelle Au, dankten ihm Bürgermeister Hans Sailer und viele Ehrengäste für sein segensreiches Wirken. Hans Neumeier ließ in einer launigen Rede die vielen Jahre in Anekdoten und Geschichten nochmals Revue passieren. Als Geschenk erhielt Karl Ecker eine Collage, die sein umfangreiches Wirken für den Markt illustriert.



9

Ehrung der Feldgeschworenen

Der Bayerische Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Albert Füracker (MdB), hat Adolf Fuchs, Georg Hofstetter und Adolf Penger für ihr 40-jähriges verdienstvolles Wirken als Feldgeschworene Dank und Anerkennung ausgesprochen. Für seine 50-jährige Tätigkeit wurde Herr Alfred Renkl geehrt, er erhielt als Geschenk den Druck einer historischen Flurkarte.

In einer kleinen Feierstunde überreichte Landrat Helmut Petz im Beisein von Herrn Christian Schlosser vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung und Bürgermeister Hans Sailer die Dankurkunden.



v. l. n. r. Christian Schlosser (Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung), Hans Sailer (1. Bürgermeister Markt Au), Georg Hofstetter, Adolf Fuchs, Adolf Penger, Alfred Renkl und Landrat Helmut Petz



Dankurkunde für Bürgermeister Hans Sailer

Landrat Helmut Petz würdigte in einer kleinen Feierstunde Bürgermeister und Kreisräte für Ihr langjähriges und verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung. Hans Sailer erhielt eine Dankurkunde. Er ist seit 2002 Mitglied des Marktrates, davon sechs Jahre zweiter Bürgermeister (von 2014 bis 2020) und seit Mai 2020 Erster Bürgermeister. Zudem gehört er seit 2008 dem Kreistag an.



Einser-Schüler des Marktes Au i. d. Hallertau geehrt

Besondere Leistungen verdienen eine besondere Auszeichnung.

Umso mehr in einer besonderen Zeit. Deshalb wurden auch dieses Jahr die besten Schüler:innen, die beim Qualifizierenden Abschluss, Mittleren Bildungsabschluss, Abitur, Berufsschulabschluss und absolvierter Ausbildung mit einer Eins vor dem Komma, vom 1. Bürgermeister des Marktes Au i. d. Hallertau geehrt. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 19 Schüler:innen gemeldet und durften bei einer kleinen Feierstunde Geschenke in Empfang nehmen. Auch den nicht anwesenden Absolvent:innen wird Bürgermeister Sailer auf postalischem Wege gratulieren. Eine Eins vor dem Komma steht im Zeugnis von:

10

- Isabella Raith, Gabelsberger Gymnasium Mainburg
- Johanna Eberwein und Alexander Hagl; Hallertau Gymnasium Wolnzach
- Katharina Hirmer und Lea Zimmer, Kastulus Realschule Moosburg a. d. Isar
- Lilian Möhrung (nicht anwesend) und Tobias Edmaier, Mittelschule Zolling
- Josef Sachsenhauser, Mittelschule Nandlstadt
- Julia Geppert, Steven-Kilian Belitz, Matthias Goldbrunner und Robert Rank (nicht anwesend), Berufsschule Freising
- Franziska Hofmaier, Berufsschule für Versicherung und Finanzen München
- Sophia Münsterer, Berufsschule für Ernährung und Versorgung Ingolstadt
- Bastian Ewert; Berufsschule Pfaffenhofen
- Fabian Ammer, Berufsschule für Spenglerhandwerk, Umwelt-und Versorgungstechnik München
- Anna-Maria Dallmann und Annalena Gleichauf, Berufsschule Mainburg
- Claudia Fuchs, Berufsschule für Kinderpflege Freising

Die Schüler:innen berichteten von ihrem weiteren Lebensweg. Während der eine Teil den schulischen Weg weitergehen wird, hat sich der andere Teil für eine Berufsausbildung entschieden oder ist gar schon mit der Ausbildung fertig und tritt ins Arbeitsleben ein. Bürgermeister Sailer war von den unterschiedlichsten Berufsrichtungen begeistert, denn vom Autosattler bis zum Schornsteinfeger war alles dabei.





Dank für langjährige Gemeinderatstätigkeit

Martin Linseisen, Gerhard Stock und Franz Asbeck (v.l.) erhielten von Landrat Helmut Petz eine Dankesurkunde für ihre 18-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat. Bürgermeister Hans Sailer übergab die Urkunden im Rahmen der Abschiedsfeier für Bürgermeister a.D. Karl Ecker. Mit einem kleinen Geschenkkorb und großem Dank wurden auch die Gemeinderäte Heiner Barth (30-jährige Tätigkeit) und Martin Hellerbrand (24-jährige Tätigkeit) verabschiedet.



Gratulation zum Dienstjubiläum



Frau Helga Eisenmann konnte am 1. Dezember ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Marktverwaltung in Au feiern. Frau Eisenmann hat am 01.12.2001 in der Personalabteilung ihren Dienst angetreten und arbeitet mittlerweile für den EDV Bereich und in der Finanzverwaltung im Rathaus. Erster Bürgermeister Sailer und Geschäftsleiterin Frau Limmer bedankten sich bei Frau Eisenmann für die geleistete Arbeit und ihre langjährige Betriebszugehörigkeit mit einem Blumenstrauß.

11

Wichtiges in Kürze

Trauungen 2022

Trauungen können während der üblichen Öffnungszeiten des Rathauses oder zusätzlich an folgenden Samstagen bzw. Sonderterminen stattfinden:

08. Januar - 05. Februar
05. März - 02. April - 07. Mai
04. Juni - 02. Juli - 06. August
03. September - 01. Oktober
05. November - 03. Dezember*

Zeit 10:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Samstagstermine werden nicht vergeben. Bitte planen Sie rechtzeitig und melden sich im Standesamt spätestens vier Wochen vor Ihrem gewünschten Termin bei Frau Albrecht unter 08752 178 - 16.

Sitzungstermine 2022 des Marktgemeinderates

Die nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates finden statt am Dienstag:

18. Januar - 08. Februar
08. März - 29. März
26. April - 10. Mai
31. Mai - 28. Juni
12. Juli - 02. August
13. September - 04. Oktober
25. Oktober - 08. November
29. November - 13. Dezember*

*Terminänderungen vorbehalten

Fotos für die Gemeindeinfo

Wir suchen für die Titelseite unserer Gemeindeinfo Fotos, mit Motiven aus dem Gemeindegebiet. Wer ein schönes Bild zur Verfügung stellen will sendet es bitte, mit Name und Anschrift des Absenders, an info@markt-au.de.

Für jedes veröffentlichte Foto erhält der Absender einen Verzehrsgutschein von 30,00€ einer heimischen Gastronomie.

Das Titelbild der aktuellen Ausgabe kommt von Josef Peter! Herzlichen Dank!



Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr

Ankunft neues Wechselladerfahrzeug Florian Au 36/2 mit Abrollbehälter Wasser

Nach fast zweijähriger Planungs- und Beschaffungsphase konnte Anfang November das neue Wechselladerfahrzeug durch eine kleine Delegation der Feuerwehr an den Standort nach Au geholt werden. Das neue WLF mit AB-Wasser löst somit das alte Tanklöschfahrzeug ab, welches der Freiwilligen Feuerwehr Au über 30 Jahre stets gute Dienste geleistet hat. Bevor es offiziell in den Dienst gestellt wird, werden alle Kammerad:innen für das neue Fahrzeug eingewiesen.

Technische Daten Wechselladerfahrzeug

MAN TGS 33.470 6x6
Leistung: 346 kW/ 470 PS
zGM: 33 Tonnen
Länge: 9,00 Meter, mit AB Wasser 9,67 Meter
Breite: 2,55 Meter
Höhe: 3,29 Meter
Anhängelast: 24,21 Tonnen
Seilwinde und zuschaltbarer hydraulischen Vorderradantrieb (Hydrodrive)
Kosten: 186.000 €

Abrollbehälter Wasser:

8000 Liter Wasser
200 Liter Schaum
Wasser/Schaumwerfer mit max. 2000 L pro Minute
2 Transporteinheiten mit jeweils 500 Meter B-Schlauch, während der Fahrt verlegbar
2 Pressluftatmer
1 Pumpe Hydrofighter mit max. 2000 L/m
Kosten: 166.600 €



„Tanken“ an der Steckdose: Ein Elektroauto für den Bauhof

Die Mitarbeiter des Bauhofs fahren jetzt auch elektrisch. Der Renault Kangoo mit einer Leistung von 44 kW verstärkt die Fahrzeugflotte des Bauhofs. Ein ideales Fahrzeug für den Einsatz im Gemeindegebiet des Marktes Au. Die Mitarbeiter des Bauhofs sind vom Fahrkomfort und der Leistung des Fahrzeuges begeistert. „Aufgetankt“ wird über Nacht an einer 230 V Steckdose.

Kostenpunkt: 16.781€.



v.r.n.l. Günter Bauer (Leitung Bauhof),
1. Bürgermeister Hans Sailer und Alexander Hornberger (stellvertretende Bauhofleitung).

Kehrmaschine für den Bauhof

Der Bauhof wurde mit einer neuen Kehrmaschine ausgestattet, die den Fuhrpark mit Gerätschaften sinnvoll ergänzt.

Kostenpunkt: 13.602,41 €.





Die Winterdienstflotte steht bereit

Das Team vom Winterdienst arbeitet immer mit Hochdruck daran, möglichst alle Straßen so schnell es geht von Eis und Schnee zu befreien.

Diese Arbeit wird jedoch leider oft unnötig erschwert – durch Fahrzeuge oder Anhänger, die auf den Fahrbahnen, in Kurvenbereichen oder auf Wendeflächen abgestellt werden. Hier ist für die Räumfahrzeuge ein Durchkommen manchmal unmöglich, von einem geordneten Winterdienst ganz zu schweigen.

In zugeparkten Bereichen kann der Winterdienst nicht durchgeführt werden!

Alle Verkehrsteilnehmer sind daher – auch im eigenen Interesse – aufgefordert, ihre Fahrzeuge möglichst auf Privatgrund abzustellen oder zumindest so, dass ein ungehindertes Durchkommen der Räumfahrzeuge möglich ist.

Aufgaben der Grundstücksbesitzer:

Auch die Grundstückseigentümer sind gefragt, ihren Anteil zu leisten: Entsprechend der gemeindlichen Reinigungs- und Sicherungsverordnung sind Gehwege bzw. bestimmte Fahrbahnabschnitte in sicherem Zustand zu erhalten.

Diese Flächen sind an Werktagen ab 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 08:00 Uhr jeweils bis 20:00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand, Splitt oder Tausalz zu bestreuen oder das Eis zu entfernen. Nachzulesen ist der genaue Wortlaut der Verordnung auf der Internetseite des Marktes Au i. d. Hallertau unter:

www.markt-au.de/Rathaus und Politik/Satzungen.

Entsorgungskalender

In dieser Gemeindeformation finden Sie den neuen Entsorgungskalender.

Bitte bewahren Sie diesen Kalender das ganze Jahr über gut auf, damit Sie stets einen Überblick über die Abfuhrtermine haben. Zu beachten sind die markierten Termine bei Verschiebungen an Feiertagen!

Die Schmellerstraße – Pflegepatenschaft für Grünflächen

Ende August/Anfang September konnte die im Zuge der Sanierung zum verkehrsberuhigten Bereich umgeplante Schmellerstraße für den Verkehr freigegeben werden.

Im Verlauf der Bauarbeiten traten einige engagierte Anwohner:innen an unsere 3. Bürgermeisterin Beatrix Sebald heran, um die Bereitschaft von Pflegepatenschaften für Grünflächen anzubieten.

Gerne nahm der Markt Au den Vorschlag der Anlieger an, Flächen im nördlichen Teil der Schmellerstraße ehrenamtlich zu bepflanzen und auch zu pflegen.

Es wurden unter anderem zwei Pflanzflächen mit Stauden, Gräsern und Kräutern bepflanzt und eine Fläche soll als Blumenwiese inkl. Insektenhotel gestaltet werden.

Außerdem wünschten sich die Anlieger für eine weitere Grünfläche eine Bank als Begegnungsstätte für die Nachbarschaft, die laut 3. Bürgermeisterin Beatrix Sebald im Frühjahr 2022 aufgebaut wird.

Der Markt Au bedankt sich herzlich bei den Anwohner:innen der Schmellerstraße für ihr Engagement! Dieses Projekt wird nun als Pilotprojekt für die Übernahme von Pflegepatenschaften im gesamten Gemeindegebiet betrachtet, die Marktgemeinde Au freut sich über weitere Angebote zur Gestaltung und Pflege von gemeindlichen Grünflächen, Inseln usw. durch interessierte und engagierte Bürger:innen.

Sollten Sie Interesse an der Übernahme einer Pflegepatenschaft haben, wenden Sie sich bitte an die Marktverwaltung oder auch an Beatrix Sebald.





Aus der Kämmerei

Entwicklung des Vermögens

Der Wert des Anlagevermögens steigt weiterhin wegen der immer noch umfangreichen Investitionen.

Eine Rücklagenentnahme der bestehenden Rücklage (ca. 7,7 Mio €) wird im Haushaltsjahr 2021 stattfinden. (Mit Stand 05.11.2021 müsste 1 Mio € der Rücklage entnommen werden.)

Entwicklung des Schuldenstandes



Der voraussichtliche Schuldenstand zum 01.01.2022 beträgt 860.928 Euro.

Tilgungen und Zinsen im Haushaltsjahr 2021

Ordentliche Tilgungen	137.786 €
Außerordentliche Tilgung	0 €
Zinsbelastung insgesamt	540 €

Verteilung der Schulden (Stand 01.01.2022)

Investitionsmaßnahme	Betrag in Euro	Zinssatz in %
Sanierung Grundschule	487.500	0,00
Sanierung Schulturnhalle	238.928	0,00
Tore Feuerwehrhaus Au	24.500	0,00
Kinderkrippe	110.000	0,40
Gesamtverschuldung	860.928	

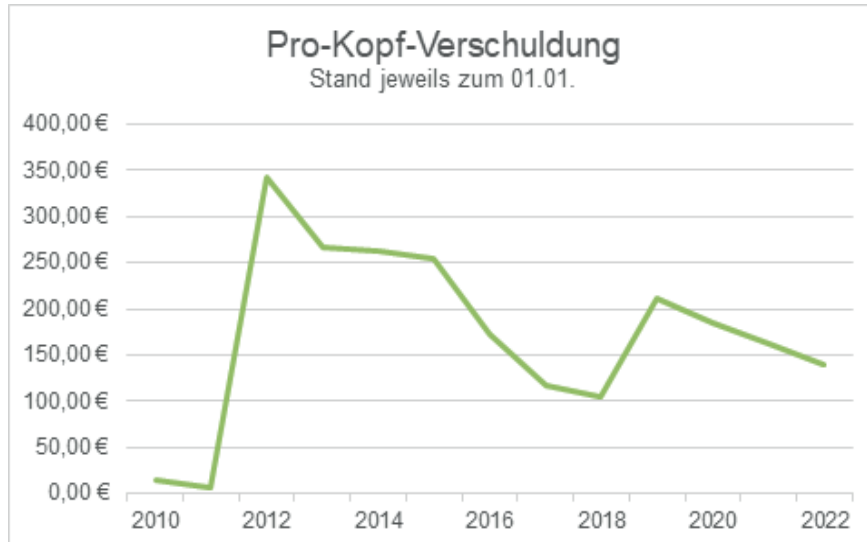
Neuverschuldung: Im Haushaltsjahr 2021 ist weiterhin keine Kreditaufnahme vorgesehen.





Pro-Kopf-Verschuldung

Zum 01.01.2022 liegt die Pro-Kopf-Verschuldung für den Markt Au i. d. Hallertau bei voraussichtlich 137,82 Euro. Die gemeindliche Verschuldung liegt damit weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt.



Gebühren / kostenrechnende Einrichtungen

Der Markt Au i. d. Hallertau ist verpflichtet, kostendeckende Gebühren für die gemeindlichen kostenrechnenden Einrichtungen zu erheben. Daher müssen diese Einrichtungen in gewissen Zeitabständen überprüft und eine Neukalkulation durchgeführt werden. Diese Neukalkulation führt dann zur Anpassung der Gebühren.

Abwasserbeseitigung

Aktuell findet die Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung statt. Zum 01.01.2022 werden die Gebühren entsprechend der neuen Globalkalkulation angepasst.

Bestattungswesen

Im Jahr 2022 erfolgt für den gemeindlichen Friedhof eine Neuberechnung der Gebühren. Eine Anpassung der Gebühren ist zum 01.01.2023 geplant.

Kindertageseinrichtungen

Die Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen werden jährlich überprüft und angepasst.

Feuerwehrgebührensatzung

Für das Jahr 2022 ist die Erstellung und der Erlass einer Feuerwehrgebührensatzung geplant. Diese soll im Laufe des Jahres 2022 in Kraft treten.



Aus dem Bauamt

Bürgerpark – Sachstand

Derzeit läuft der nächste Schritt zur Sanierung des Bürgerparks am Klosterberg.

In Zusammenarbeit des Marktes Au mit dem Landratsamt, dem Wasserwirtschaftsamt und der GAB (Gesellschaft für Altlasten in Bayern) wurde eine Fachfirma mit der Analyse der Bodenverunreinigung beauftragt. Die Bohrungen laufen gerade, die Messergebnisse werden demnächst erwartet. Auf Grund der Messergebnisse wird entschieden, in welchem Maße die Entsorgung der Altlasten notwendig ist.

16

Neue Spielgeräte für die Auer Spielplätze



An vielen Spielplätzen im Auer Gemeindebereich wurden nun endlich die lang ersehnten Spielgeräte aufgebaut.

Der Spielplatz an der Bürgermeister-Kiefer-Straße wurde komplett neugestaltet: Der Spielplatz erhielt einen neuen Zugang, sodass auch die Zugänglichkeit deutlich erleichtert wurde. Weiterhin ist er mit einem Spielturm, Wippe, Schaukel, Balanciergerät und einem Sandkasten ausgestattet worden. (Bild rechts). Jedoch können noch nicht alle Spielgeräte benutzt werden, aufgrund des frisch angesäten Rasens. Aber auch drei weitere Spielplätze wurden aufgewertet. Der Spielplatz am Rohregger Weg bekam ein Karussell und eine Picknickbank. Der Spielplatz an der Grundschule hat ein neues Wipptier und eine sogenannte Jugendbank (rechts unten) erhalten. Auf dem Spielplatz in Osterwaal wurde eine neue Schaukel aufgestellt (Bild oben). Die Kosten für die neuen Spielgeräte bzw. dem Spielplatz an der Bürgermeister-Kiefer-Straße betragen zusammen rund 52.000 €.

Vergabe von Wohnbaugrundstücken

Der Markt Au i. d. Hallertau ist bestrebt, einkommensschwächeren und weniger begüterten Personen, die aufgrund der Marktlage, insbesondere aufgrund der hohen Grundstückspreise in der Region, keine Wohnbaugrundstücke oder sonstiges Wohneigentum auf dem freien Immobilienmarkt erwerben können, den Erwerb von preisvergünstigten Grundstücken zur Errichtung eines den eigenen Bedarf deckenden Wohngebäudes zu ermöglichen. In der Sitzung vom 30.11.2021 hat der Marktgemeinderat hierzu die Richtlinien für die vergünstigte Überlassung gemeindeeigener Wohnbaugrundstücke an Bewerber mit besonderem Bedarf beschlossen. Es sollen insgesamt 19 Grundstücke zwischen 393 m² und 709 m² Grundstücksgröße veräußert werden. Die Grundstücke befinden sich im Hauptort Au sowie in den Ortsteilen Abens und Osterwaal.

Die Bewerbungsfrist für die Baulandvergabe findet zwischen 22.12.2021 und 02.02.2022, 12:00 Uhr, statt.

Dafür wird ab dem 22.12.2021 auf der gemeindlichen Homepage das Bewerbungsformular sowie alle weiteren Informationen rund um das Vergabeverfahren bereitgestellt.





Ausbau der Unteren Hauptstraße (Bauabschnitt 1.1)

Der Ausbau des ersten Bauabschnittes der Städtebausanierung begann im März dieses Jahres. In festgelegten Zeitabschnitten verlegten die Sparten ihre Leitungen (Wasser, Kanal, Gas, Strom und später noch ein Breitband-Leerrohr). Der Platz unter der Straße ist sehr beengt, erschwerend kommt hinzu, dass alte Verlegungen nicht genau, oder überhaupt nicht dokumentiert sind. So passiert es immer wieder, dass ein Kanal oder eine Leitung auftauchen, die zunächst nicht zugeordnet werden können. Archäologische Funde, die in überraschender Vielzahl zu Tage treten, werden fotografiert und dokumentiert (Holzbohlenwege, historische Mauern und ein Brunnen - siehe Seite 34). Im Juni begann dann der Ausbau der Straße bis hin zu den Fundamenten der Gebäude. Die Hausanschlüsse wurden ertüchtigt und die Fundamente mit Zementschlemme und Noppenfolie geschützt. Im Sommer kam es zu Verzögerungen, die aber im Herbst fast wieder eingeholt werden konnten. Mit der Verlegung der Straßeneinfassung konnte man sich eine erste Vorstellung der Straßenführung machen. Vor dem Winter wurde eine Asphalt-Tragschicht eingebracht, die die Straße für die Anwohner und Besucher wieder gut befahrbar macht. Verzögerungen gibt es leider bei der Pflasterung der Gehwege, bei den Pflastersteinen, die aus Portugal kommen, gibt es ein großes Lieferproblem. Wir sind zuversichtlich, dass die Arbeiten in der Unteren Hauptstraße im Frühjahr abgeschlossen werden können.



Zeitplan für den weiteren Ausbau der Ortsdurchfahrt

- 2022 Fertigstellung des Bauabschnittes 1.1
Ausbau des Bauabschnittes 1.2
Ausfahrt Kohlstattstraße bis Einfahrt Friedhof
- 2023 Ausbau Bauabschnitt 2
Ausfahrt Brauerei bis Abzweigung Kooperator – Schmid Straße
- 2024 Ausbau Bauabschnitt 3
Kooperator-Schmid Straße bis Einmündung Moosburger Straße

Tempo 30 Zone am Hochfeld

Die erwünschte Tempo 30 Zone im **südlichen Bereich von Au** wurde nun aufgestellt. Sie soll die Sicherheit für Kinder, Jugendliche und Senioren gewährleisten. Kindergarten, Grund- und Realschule sowie das Seniorenheim verursachen hier einen hohen Fußgänger- und Fahrradverkehr. Es folgen noch Zusatzschilder an den neu aufgestellten Verkehrszeichen mit der Aufschrift „Hier gilt rechts vor links“. Die **Hauptstraße** aber bleibt Vorfahrtsstraße. Die Umstellung auf Tempo 30 macht es nun auch möglich, in weiteren Straßen durch die kommunale Verkehrsüberwachung die Geschwindigkeiten zu kontrollieren. Vor allem soll die Zone 30 ein Appell an die Autofahrer sein, in diesem Bereich besonders umsichtig zu fahren.

17





Bauanträge 2020

Seit der letzten Bürgerversammlung am 26.11.2019 gingen bis zum 31.12.2020 insgesamt 76 Baugesuche bei der Gemeinde Au i. d. Hallertau ein:

Unter anderem:

- 16 Vorbescheide zum Wohnhausneubau
- 45 Bauanträge
- 4 Umbauten, Ausbauten von Wohnhäusern
- 6 landwirtschaftliche Anträge
- 5 Nebengebäude (Garage, Carport, Gartenhaus)

Insgesamt wurden 56 Wohneinheiten genehmigt.

Bauanträge 2021

Seit 01.01.2021 bis 29.11.2021 gingen insgesamt 94 Baugesuche bei der Gemeinde Au i. d. Hallertau ein:

Unter anderem:

- 20 Vorbescheide zum Wohnhausneubau
- 64 Bauanträge
- 4 Umbauten, Ausbauten von Wohnhäusern
- 1 gewerblicher Antrag
- 2 landwirtschaftliche Anträge
- 3 Nebengebäude (Garage, Carport, Gartenhaus)

Insgesamt wurden 57 Wohneinheiten genehmigt.

Baumaßnahmen Hochbau

1. Bilgerhalle

Sanierung des Daches

Kostenschätzung 350.000 €

Einbau von 2 Rolltoren

Kostenschätzung 35.000 €

2. Umbau im Feuerwehrhaus

Im Feuerwehrhaus sollen die Garderoben aus der Fahrzeughalle entfernt und das bestehende Lager zu Umkleideräumen umgebaut werden.

Kostenschätzung 113.000 €

In der Fahrzeughalle soll noch eine Abgasanlage für die Fahrzeuge eingebaut werden, falls die Statik der Fahrzeughalle dafür geeignet ist.

Kostenschätzung 60.000 €

Das Obergeschoss soll als Lagerplatz genutzt werden, einschl. einer Außentreppe als Zugang inkl. Rolltor.

Kostenschätzung 35.100 €

Diese Position ist jedoch abhängig vom künftigen Standort des Bauhofes, da ein Raum, welchen der Bauhof derzeit nutzt, für die Feuerwehr als Lagerraum zur Verfügung gestellt werden könnte.

3. Anbau einer Waschhalle (evtl. 2023)

Geplant ist der Anbau einer Waschhalle an das Feuerwehrgerätehaus.

Kostenschätzung 350.000 €

4. Dachsanierung Kindergarten

Vogelhölzl

Das Dach im Kindergarten soll komplett saniert werden. Hier wird auch geprüft, ob eine Lüftungsanlage verbaut werden kann.

Kostenschätzung 120.000 €

5. Sanierung Kindergarten

„Maria de la Paz“ einschl. Aufzug

Das Gebäude des Kindergartens soll grundsaniert werden.

Kostenschätzung 4.400.000 €

Alternativ wird ein Standort für den Neubau eines 5-gruppigen Kindergartens diskutiert.

Kostenschätzung 5.200.000 €

Zudem in der Diskussion, bzw. Vorbereitung:

1. Waldkindergarten
2. Neugestaltung der Wege am Friedhof Au und Grabanlagen
3. Neuer Standort für den Bauhof



Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule Au i. d. Hallertau

Baubeginn war im April 2018, nach den Osterferien am 09.04.2018.

Inbetriebnahme der Grundschule war am 01.07.2020. Ursprünglich war geplant, die Schule zum Schuljahresbeginn 2019/2020 in Betrieb zu nehmen. Während der Bauphase kam es jedoch zu Bauverzögerungen. Der Schulbetrieb sollte dann spätestens ein Jahr später zum Schuljahresbeginn 2020/2021 wiederaufgenommen werden.

Die Corona-Pandemie zwang uns jedoch zu einer vorzeitigen Inbetriebnahme nach den Pfingstferien am 15.06.2020.



Die offizielle Eröffnung mit kleinem Festakt erfolgte am 01.07.2020 (Foto rechts oben).

Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt ca. 8.830.000 €.

Schlüsselübergabe des Architekten Peter Wacker an die Schulleiterin Frau Otto.

Radweg Reichertshausen

(Fotos rechts oben)

Der Radweg ist Teil des überörtlichen Bockerlradweges. Von Nandlstadt kommend führt der Radweg über Reichertshausen, in relativer Nähe zur noch vorhandenen Bahntrasse bei Leitersdorf, nach Au. Dort ist die Anbindung an den beliebten Bockerlradweg nach Mainburg und Wolzach gegeben.

Auch die Radwegeverbindung in Richtung Freising ist gut möglich, über Willertshausen, Pfettrach und Attenkirchen. Von dort kommt man über den Bockerlweg bis nach Zolling.

Der Radweg, der als Mühlweg in Reichertshausen von der Bundesstraße abzweigt wurde mit einem Kiesunterbau ertüchtigt. Die 500 m vom Nandlstädter Weg bis zur Anhöhe bei Leitersdorf wurde mit einer Tränkdecke versehen.

(Kosten: 50.000 €)



Apropos Radwege...

...ein kleiner Bericht vom Hallertauer Radltag am 31.07.2021

Ende Juli fand der 12. Hallertauer Radltag statt. Bei perfektem Radlwetter starteten 12 verschiedene Touren. Ob Hobbyfahrer oder "Radprofi", ob mit Kinder oder mit E-Bike, ob sportliche 68 km oder gemütliche 15 km, für Jeden war die passende Tour dabei. Gestartet wurde in Au, Attenkirchen, Rudelzhausen, Osseltshausen, Osterwaal, Abens und Hebrontshausen. Die 126 Teilnehmer trafen sich dann nach einer unfallfreien Fahrt durch die wunderschöne Hallertau um 16.00 Uhr im Schloßbräukeller in Au. Als Belohnung erhielten alle Mitfahrer von Bürgermeister Sailer eine Breze und ein frische Getränke. Beim gemütlichen Ausklang wurden dann schon die Touren für den 13. Radltag im Sommer 2022 besprochen.





Baumaßnahmen Tiefbau 2020 - Ausblick 2021

2020 Baumaßnahmen	Bemerkung	Kosten IST 29.11.2021	Planungs- und Bauzeit
<i>Straßensanierung 2020/ 2021:</i>	<i>Planung und Ausschreibung und 1. Teil Sanierung in 2020</i>	167.000,00 €	2019/2020/2021
Deckenerneuerung Klosterberg		45.000,00 €	2020
Teilsanierung Decke Günzenhausen		45.000,00 €	2020
Kurvenbefestigung Günzenhausen		12.000,00 €	2020
Stützwand Rohregger Weg incl. Wegebau		50.000,00 €	2020/ 2021
Schacht Zufahrt, Osterwaal		15.000,00 €	2020/ 2021
Neugestaltung der Unteren und Oberen Hauptstraße in Au in der Hallertau, BA I, II und III	Planung und Ausschreibung BA I	91.000,00 €	
Abwasserkataster Markt Au	Planung und Ausschreibung; Untersuchung RW Kanäle	136.000,00 €	2020/ 2021
	<i>Gesamtkosten Abwasserkataster ca. 400.000,- €</i>		<i>2017 bis 2022</i>

2020 Baumaßnahmen	Bemerkung	Kosten IST 29.11.2021	Planungs- und Bauzeit
<i>Straßensanierung 2020/ 2021:</i>	<i>Planung und Ausschreibung und 1. Teil Sanierung in 2020</i>	545.000,00 €	2019/2020/2021
Ausbau der Schmellerstraße	Schlußrechnung in 2022	315.000,00 €	2020/ 2021
Reichertshausen Gehweg Holzmaierstraße		68.000,00 €	2020/ 2021
Schmiedgasse Au		65.000,00 €	2020/ 2021
Schachtdeckelsanierung /-anpassung;		27.000,00 €	2020/ 2021
Abriss Kühlkeller und Stützwand in Hirnkirchen		25.000,00 €	2020/ 2021
Entwässerungsrinne Trillhof		15.000,00 €	2020/ 2021
Straßenentwässerung Fußweg Kirchaßl in Haslach		30.000,00 €	2020/ 2021
Neugestaltung der Unteren und Oberen Hauptstraße in Au in der Hallertau, BA I, II und III	Planung und BA I, 1.1	850.000,00 €	
Untere Hauptstraße Sanierung Mischwasserkanal	Planung und BA I, 1.1	75.000,00 €	
Untere Hauptstraße Breitbandausbau	Planung und BA I, 1.1	20.000,00 €	
	<i>Förderung ca. 60%</i>	<i>Gesamtkosten Untere und Obere Hauptstraße ca. 8.37 Mio. €</i>	<i>vorr. 2020 bis 2026</i>
Radwege, Au Reichertshausen	Unterbau in Kies und 500 m Tränkdecke	50.000,00 €	2021
Radwege, Halsberg	Unterbau in Kies und Tränkdecke	10.000,00 €	2021
Bauwerksprüfungen 2021 und Sonderprüfung nach Hochwasser 09/2021,	23 Brücken und 1 Stützwand	10.500,00 €	2020/ 2021
Bauwerksprüfung; Sonderprüfung nach Hochwasser 09/2021	8 Brücken	3.300,00 €	2021
Errichtung Probenehmerschacht Schloßbrauerei Au	in Zusammenarbeit mit der Schloßbrauerei Au	10.000,00 €	2020 bis 2022
Kläranlage; Anschaffung Förderband	Transport von Klärschlamm	13.000,00 €	2021
Kläranlage; Schaltschrankmodifizierung Zentrifuge		51.000,00 €	2021
Renaturierung Abens	Einreichung Antragsunterlagen beim LRA FS 2021	15.000,00 €	Planung und Abstimmungen mit WWA und LRA
Hochwasserschutzkonzept Abens und Fischbach	Einreichung Antragsunterlagen beim WWA München 2021	17.000,00 €	Planung und Abstimmungen mit WWA und LRA
Abwasserkataster Markt Au	Untersuchung RW Kanäle Erstellung Konzept	103.000,00 €	2020/ 2021
Bürgerpark Klosterberg, Altlastenuntersuchung	Detailuntersuchung und Bohrungen durchgeführt	10.000,00 €	2020 bis 2022
Vorbereitung Breitbandausbau; Leerrohre	Verlegung von Leerrohren im Zuge von laufenden Straßenbaumaßnahmen	76.000,00 €	

Ausblick	Baumaßnahmen	Bemerkung	Kostenschätzung	geplantes Baujahr
Straßenbau	Bodenuntersuchungen Straßensanierungen 2022/ 2023	Planungsauftrag 2021	30.000,00 €	2022
	Straßensanierungen 2022	Planungsauftrag 2021	200.000,00 €	2022
	Ausbau Pfarrer-Hauer-Straße Osterwaal	Planungsauftrag 2021	290.000,00 €	2022
	Ausbau Talstraße Osseltshausen	Planungsauftrag 2021	300.000,00 €	2022
	Erschließung Riegelacker Osseltshausen	Planungsauftrag 2021	175.000,00 €	2022
	Regenentwässerung Riegelacker Osseltshausen	Planungsauftrag 2021	86.000,00 €	2022
	Erschließung Zufahrt Harhamer Feld Hirnkirchen	Planungsauftrag 2021	110.000,00 €	2022
	Erschließung Maria-Eich-Straße Au	Planungsauftrag 2021	40.000,00 €	2022
	Erschließung GG „Au West II“ Asphaltdecke	Planungsauftrag 2021	86.000,00 €	2022
		Planungsaufträge 2021;		
	Neubau Dorfplatz Osterwaal	Stadtplanung Architekt, Tiefbauingenieur incl. Vermessung und Abriss Schulgebäude	700.000,00 €	2022/ 2023



Hochwasser- und Wasserbau	Hochwasserschutz; Planung und Umsetzung Grabenverlängerung von GG „Au West II“	Planungsauftrag 2021	10.000,00 €	2022
	Hochwasserschutz; Planung RRB Leitersdorfer Bach	1 RRB realisiert; 2 RRB Grunderwerb erforderlich	?	2023/ 2024
	Hochwasserschutzkonzept Abens und Fischbach, Planung Wasserbau; Bypass Weiher Halsberg	Planfeststellungsverfahren	10.000,00 €	ca. ab 2025
	Wasserbau; Renaturierung Abens	Planungsauftrag 2021	150.000,00 €	2023
			70.000,00 €	2022
Brückenbau	Ersatzbau Brücke Klosterberg über Leitersdorfer Bach in Au	Planungsauftrag 2021	330.000,00 €	2023
	Ersatzbau Brücke Seysdorf über Abens	Planungsauftrag 2021	100.000,00 €	2022
	Brückensanierungen 2022/ 2023 (Auftrag am 14.12.2021 in der Marktratssitzung)	Planungsauftrag 2021	30.000,00 €	2022/ 2023
Kanalbau	Errichtung Probenehmerschacht Schloßbrauerei Au	in Zusammenarbeit mit der Schloßbrauerei Au	5.000,00 €	2022
	Abwasserkataster	Schadenspläne erstellen und im WWA München einreichen	20.000,00 €	2022
	Erstellen eines Sanierungskonzeptes Kanalsanierungen auf Basis der Schadenspläne	WWA Förderung bis 50.000,- €	50.000,00 €	2022/ 2023
	Erschließung neues BG „Am Osterberg“ Hemhausen	7 Flurstücke anschließen Kanalhausanschlüsse RW und SW	50.000,00 €	2022
	Neubau Ölabscheider und Kanalsanierung Entwässerung FFW Au	Abhängig der Entscheidung der Lage der neuen Waschhalle	20.000,00 €	2023
	Bürgerpark Klosterberg, Altlastenuntersuchung	Auswertungen und evtl. weitere Bohrungen und Errichtung von Grundwassermessstellen	40.000,00 €	2022
	Vorbereitung Breitbandausbau; Leerrohre	Verlegung von Leerrohren im Zuge von laufenden Straßenbaumaßnahmen	75.000,00 €	2022

Aufbringen der Tränkdecke am Radeweg in Reichertshausen



Asphaltierung des Gehwegs an der Holzmairstraße in Reichertshausen



Kurvenbefestigung in Günzenhausen



Abriss Kühlkeller und Errichten einer Stützwand (links)



Radweg in Halsberg



Renovierung der Kapelle in Seysdorf fast abgeschlossen

Im März 2020 begann die Renovierung der 1872 von Thomas Plenagel erbauten Kapelle. Unter der Leitung von Architekt Franz Zettl organisierte Franz Asbeck mit vielen freiwilligen Helfern die Arbeiten zur Instandsetzung. Schritt für Schritt wurden zuerst die Außenarbeiten durchgeführt. Im Dezember 2020 wurde die neue Kirchturmspitze aufgesetzt, der Dachstuhl ausgebessert und neu eingedeckt. Im April und Mai 2021 konnte die Kapelle außen verputzt werden und erhielt einen neuen Anstrich. Auch der ca. 300m² große Außenbereich wurde umgestaltet. Es wurden drei Bäume gepflanzt und eine Parkbank aufgestellt. Nachdem dann die neuen Fenster eingesetzt waren, erstrahlte die Kapelle im Juli 2021 im neuen Glanz. Im September dieses Jahres begann das Verputzen der Innenwände. Anschließend wurde sie innen neu gestrichen. An zwei Samstagen im November konnten die alten Solnhofer Bodenplatten, ergänzt durch ein paar neue



Bodenplatten, verlegt werden. Nach über 1250 ehrenamtlich geleisteten Stunden ist die Kapelle nun fast fertig. In den nächsten Wochen wird das Deckengemälde und der Original-Altar aus Holz von Restauratoren ausgebessert.

Dank der vielen Helfer, Spender und vor allem der Unterstützung der ortsansässigen Betriebe konnte dies alles erreicht werden. Wenn alles planmäßig verläuft, ist für das Frühjahr 2022 die Segnung der Kapelle geplant. Da die Restaurierung des Altars und des Deckengemäldes extern vergeben werden muss, würde sich das Kapellen-Team über eine Unterstützung durch eine Spende sehr freuen.

Konten: Gemeinde Au – "Kapelle Seysdorf"
Sparkasse DE 14 7505 1565 0000 0800 10
Raiba: DE 76 7016 9693 0000 1715 57

Studentischer Ideenwettbewerb Hopfenlandhalle „Eins“

Auf Anregung und Initiierung von Markträtin Barbara Prügl wurde – mit Genehmigung vom Marktrat – und mit der Hochschule München (University of Applied Sciences) der Ideenwettbewerb für unsere alte Hopfenhalle 1 ausgelobt.

20 Studenten der Fachrichtung Architektur haben in Kooperation mit 28 Studenten der Fachrichtung Bauklimatik (Heizung, Lüftung, Sanitär, Nachhaltigkeit) elf Arbeiten entwickelt.

Die Preisjury - Prof. Dr. Hammer, Prof. Thomas Neumann, Prof. Ing. Madjid Madjidi, Prof. Ing. Lars Schiemann, Prof. Ing. Jocher, Bürgermeister Hans Sailer, Barbara Prügl und Florian Schwaiger – hatten lange zu beraten angesichts der Kreativität der Studierenden.

Der 1. Preis dotiert mit 1500 € wurde vom Markt Au übernommen, den 2. Preis mit 600 € sowie den 3. Preis mit zwei Abonnements für eine Architekturzeitschrift wurde von corthum Bayern – vertreten von Barbara Prügl – übernommen.

Die vielseitigen und erstaunlichen Ideen wurden in Plänen und aufwendigen Modellen am letzten Juli Wochenende der Öffentlichkeit präsentiert.

Nun ist der Marktrat am Zug eine gute Verwertbarkeit der Hopfenhalle zu entwickeln.



v. l.: Prof. Neumann, Bürgermeister Sailer, Prof. Ing. Madjidi, Prof. Ing. Schiemann, Marktrat Schwaiger, Prof. Ing. Jocher, Prof. Dr. Hammer, Markträtin Prügl



Starkregen, Hochwasser und Wassermangel

Die beiden Fotos vom Leitersdorfer Bach im Färbergraben zeigen deutlich die extreme Situation, in der wir uns befinden. Am 22.09.2020 war der Bach kurz vor der Mündung in die Abens völlig ausgetrocknet – für Jungfische und kleine Wasserlebewesen eine Katastrophe. Am 30.08.2021 wurde Au von einem Starkregenereignis heimgesucht, das auch für viele Bürger zur Katastrophe wurde und immense Schäden verursachte. Gott sei Dank gab es keine Menschenleben



Neben der Abens und seinen Zuflüssen Fischbach, Osseltshausener Graben und Leitersdorfer Bach, kamen die Wassermassen auch von den Anhöhen um Au und richteten großen Schaden in der Eichenstraße und dem Maria-Hilf Weg an.

Die Ursachen dieser Ereignisse liegen nachgewiesenermaßen im Klimawandel, der zunehmend extreme Wetterereignisse mit sich bringt, auf die wir uns wohl einstellen müssen. Allerdings tragen auch wir dazu bei, dass Auswirkungen der Starkregenereignisse so gravierend sind. Die Verdichtung der Böden in der Landwirtschaft und der schnelle Regenwasserabfluss auf öffentliche Flächen, die Versiegelung von Siedlungsflächen, sei es von asphaltierten Stellplätzen bis hin zum geschotterten Vorgarten, lassen das Wasser oft ungehindert abfließen. Und jeder ist froh, wenn das Wasser möglichst schnell an seinem Grundstück abfließt, nach dem Motto „Nach mir die Sintflut“. Und damit kommen wir zum zweiten Problem, das momentan noch nicht so offensichtlich ist, der Mangel an Grundwasser.

Seit Jahren wird ein sinkender Grundwasserspiegel beobachtet, bei dem in Zukunft immer öfter Gräben und Bäche austrocknen werden, mittelfristig wird auch unsere Wasserversorgung schwieriger und aufwändiger werden. Auf dem Kongress des Bayerischen Gemeindetages in Nürnberg hielt Frau Dr. Juliane Thimet einen Vortrag zum Thema: „Spongy cities – spongy places“. Sinngemäß meinte sie, dass der Boden zu betrachten sei wie ein Schwamm, der eine große Wassermenge aufnehmen kann und sie langsam wieder abgibt. Wir müssen wieder lernen die Zusammenhänge zu verstehen und dafür sorgen, dass dieser Boden offen bleibt und Wasser aufnehmen

kann. Das wird ein Starkregenereignis in Zukunft nicht verhindern, aber es kann einen Spitzenwert abmildern, und die Grundwasserstände können sich erholen.



Aufgaben der Gemeinde:

Hochwasserkonzept für die Abens:

Seit vielen Jahren arbeitet die Gemeinde an einem Hochwasserkonzept für die Abens und deren Zuflüsse. Dieses Konzept liegt zur Zeit beim Landratsamt und kann nach Genehmigung schrittweise umgesetzt werden.

Rückhaltebecken am Leitersdorfer Bach:

Für den Leitersdorfer Bach wurde bisher ein Rückhaltebecken gebaut, die Planung für weitere Becken ist abgeschlossen. Im Frühjahr werden Gespräche mit den Grundstücksbesitzern geführt, um weitere Rückhaltebecken zu realisieren.

Überflutungen in Osseltshausen:

Die Regenwassermassen von der Kren überfluten Wege im Ort und richten großen Schaden an. Ein Planungsbüro wurde bereits beauftragt die Situation zu untersuchen und Lösungsvorschläge für einen geregelten Ablauf der Wassermassen in den Osseltshausener Graben vorzulegen.

Überschwemmungen in der Eichenstraße und dem Maria-Hilf Weg:

Bauamt, Planungsbüro und betroffene Anwohner haben bei einem Ortstermin das extreme Regenereignis und Folgeschäden besprochen. Die Gemeinde wird zusammen mit dem Planungsbüro Lösungsmöglichkeiten erarbeiten, um die Auswirkung von Starkregenereignissen zu entschärfen.

Es ist für die Gemeinde eine große Herausforderung, all diese Projekte umzusetzen und es wird auch seine Zeit dauern. Wir hoffen sehr auf die Geduld der betroffenen Anlieger und die Unterstützung wohlwollender Grundstücksbesitzer. Aber es sollte uns auch bewusst sein, dass alle ihren Beitrag dazu leisten können.

Hans Sailer



Informationen aus den Kindertagesstätten

Die **Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“**

hat seit 01. Dezember vertretungsweise bis März 2023 eine neue Leitung: Nadine Setzensack. Das Team der „Roten Zwergengruppe“ verstärkt Kinderpflegerin Martha Jäckel. Frau Setzensack ist auch die Gruppenleitung der „Roten Zwerge“. Das Personal ist nun mit zwei Erzieherinnen und vier Kinderpflegerinnen wieder vollständig. Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit. Das Team stellt sich vor:

v. l. n. r. hinten: Monika Eieresser (Kinderpflegerin), Martha Jäckel (Kinderpflegerin)

v.l.n.r. vorne: Selina Pflügler (Kinderpflegerin), Sabine Dörfler (stellvertretende Leitung), Nadine Setzensack (Leitung), Jenny Garmasch (Kinderpflegerin).



Der **Elternbeirat** besteht aus zwei Müttern: Frau Simone Stanglmair aus der grünen Zwergengruppe (li.) und Frau Melanie Lechner aus der roten Zwergengruppe (re.). Mittig stellvertretende Leitung Sabine Dörfler. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, super Unterstützung und ein spannendes Krippenjahr!



Kinderkrippe „Auer Hopfenzwerge“

Maria-Eich-Str. 2, 84072 Au i. d. Hallertau,
Tel.: 08752 86 640 80

Zu Sankt Martin leuchteten viele bunte, selbstgebastelte Laternen.

Die kleinsten Kinder in der Kinderkrippe feierten den Martinstag innerhalb der eigenen Gruppen am Vormittag. Dazu haben sie sogar eigene, kleine „Laternchen“ gebastelt. Aus einem Plastikball entstand durch aufgeklebtes Papier ein buntes Licht für die ein- bis dreijährigen Kinder.



(Foto oben Rote Zwergengruppe,
Foto unten Grüne Zwergengruppe)



Der **Kindergarten „Am Vogelhölzl“**

öffnete für alle Kinder am 3. September 2021 wieder seine Türen.

Viele neue Kinder besuchten das erste Mal unseren Kindergarten und die Eingewöhnung war voll im Gange. Durch einen Kennlernelternabend lernten die Eltern das Kindergartenleben und die anderen Eltern kennen.

Im September gab es einen Elternabend für die Vorschuleltern. Dort erfuhren diese, wie die Erzieher:innen die Vorschularbeit mit ihren Kindern gestalten.

Im Oktober feierten wir mit allen Kindern unser **Erntedankfest** indem wir den Altar in der katholischen Kirche betrachteten und in jeder Gruppe ein kleines Erntedankfest feierten.

In der Herbstzeit schnitzten wir Kürbisse, machten Kürbissuppe und backten Kuchen.

Nach den Herbstferien begannen wir dann mit unseren **Martinsvorbereitungen**.

Jede Gruppe feierte an einem eigenen Tag im Garten und das kam bei den Eltern sehr gut an. Die Kinder hatten selbst Laternen gebastelt auf die sie ganz besonders stolz waren. Mit diesen fand der Laternenumzug im Garten um unser Haus herum statt. Im Kindergarten gab es dann ein einstudiertes Martinsspiel das die Kinder aufführten. Gemeinsam sangen wir mit Eltern und den Kindern Martinslieder. Für das allgemeine Wohl war auch gesorgt:

Es gab die traditionellen Martinsgänse, Leberkäse-Semmeln und Kinderpunsch. Das gemütliche Beisammensein genossen die Eltern wie Erzieher und alle Kinder.

Der Dezember ist für unsere Kinder ein ganz besonderer Monat. Es wird bei uns Weihnachtsdeko gebastelt und vieles vorbereitet für die **Weihnachtsfeier**. Aus Salzteig werden Sterne gebastelt und angemalt.



Kindergarten „Am Vogelhölzl“

Josef-Eberwein-Str. 4

84072 Au i. d. Hallertau

Tel.: 08752 85128, Fax.: 08752 867 002

Auch einen kleinen Adventsgruß gestalteten die Kinder in Form einer Kerze mit einem Spruch und schenkten diese stolz den Eltern.

Wir bekamen unseren Christbaum, den uns jedes Jahr Familie Kaindl aus Hemhausen spendet. An dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön. Wir freuen uns auf den Nikolaus, der uns besuchen kommt. Auch die kleinen Wichtelmänner schleichen durchs Haus und immer wieder geschehen sonderbare Dinge.

Durch unser Jahresthema **„Wenn ich einmal groß bin“** wollen wir die Kinder auf das Leben vorbereiten. Durch unsere jahreszeitlichen Angebote wollen wir die Kinder motivieren, Freude am Lernen und Gestalten zu haben.



Der **Elternbeirat** vom Kindergarten „Am Vogelhölzl“ freut sich auf das kommende Jahr und auf die Zusammenarbeit mit dem Kindergartenententeam.

v.l.n.r. hinten: Robin Gründel (Kassier), Nadine Hetkamp (2. Vorstand), Kathrin Voit (1. Vorstand), Eva-Maria Holzmaier (Schriftführerin), Tanja Schwaiger

Vorne: Doris Soller, Julia Grünberger, Ines Domanj



Kindergarten „Maria de la Paz“

In den letzten Monaten haben wir mit den Kindern ein paar besondere Highlights erlebt, hier ein Rückblick:

Mit fünf Bussen fuhren wir im Sommer in den **Wildpark Höllohe**. Dieser erlebnisreiche Ausflug war nur mit Hilfe des Elternbeirats und folgender Sponsoren/Spendern möglich: Dr. Coutelle, Dr. Gantner, LVM Versicherung Andreas Römer, Zimmerei Linseisen, Fam. Lenz, der Gemeinde sowie anderer privater und anonymer Spender. Wir bedanken uns nochmal ganz herzlich bei allen Spendern für den tollen Ausflug!

Puppentheater Bremer Stadtmusikanten

Vielen Dank an den Verein der Kindergartenfreunde, der uns und der Kinderkrippe das tolle Puppentheater ermöglicht hat! Die Kinder waren ganz begeistert und freuen sich schon auf das nächste Mal.

Übernachtung mit Schatzsuche



Im Sommer durften die Vorschulkinder im Kindergarten übernachten. Gemeinsam bastelten die Kinder Piratenhüte und machten Brotzeit. Plötzlich kamen Piraten in den Garten und fingen an im Sandkasten zu graben. Es gab eine heiße Diskussion

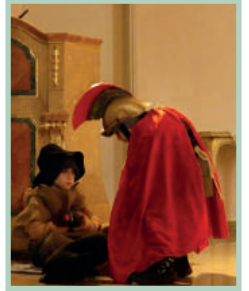
über eine Schatzkarte und einen verborgenen Schatz zwischen den Piraten, letztendlich führte die Schatzsuche durch Au zum Ziel: Der Schatzkiste. Dort fanden die Kinder essbare Goldtaler und wir ließen den Abend am Lagerfeuer ausklingen. Mit mehr oder weniger Schlaf gab es am nächsten Morgen ein ausgiebiges Frühstück und die Kinder wurden von ihren Eltern wieder abgeholt.

Abschlussgottesdienst und Verabschiedungen

Im Juli war es Zeit „Pfiadi“ zu sagen. In einem Gottesdienst zum Thema Regenbogen verabschiedeten wir uns von Pfarrer Heller und den Vorschulkindern. Abschied nehmen mussten wir auch von unserer geliebten und beliebten Helga Elfinger. Sie verabschiedete sich nach vielen Jahren als Leitung und Gruppenleitung in den wohlverdienten Ruhestand. Sie hinterlässt ihre Spuren im Leben vieler Kinder, Eltern und Kollegen. Vor allem die integrative Arbeit in unserem Haus hat sie sehr geprägt. Ihre fröhliche, ehrliche und unterstützende Art wird uns sehr fehlen.

St. Martin

Am Vormittag feierten wir gemeinsam in der Kirche einen Gottesdienst, der uns auf das Fest am Abend einstimmte. Die Kinder spielten, begleitet von der Jugend – Blaskapelle, das St. Martinsspiel. Danach gab es einen kleinen Laternenumzug über den Bockerlradweg. Im Garten wieder angekommen, gab es Martinsgänse, Käse- und Leberkäsemöhlen sowie warme und kalte Getränke. Vielen Dank an alle helfende Eltern, den Elternbeirat, den Bauhof und das Team für das gelungene Fest. Ein großer Dank geht an Marion und Florian Schwaiger für die großzügige Getränkespende. So konnte der Elternbeirat wieder Geld einnehmen, welches dem Kindergarten zu Gute kommt.



Am 06.12.21 war es soweit, der **Nikolaus** kam vorbei! Wir begrüßten ihn mit dem Lied: „Sei begrüßt, lieber Nikolaus“. Er brachte für jede Gruppe einen großen Sack voller kleiner Säckchen, die mit Äpfel, Nüssen, Mandarinen, etwas Süßem und einer kleinen Überraschung gefüllt waren. Mit dem Lied: „Lasst uns froh und munter sein“, verabschiedeten wir uns wieder von ihm und bleiben nun alle brav bis zum nächsten Jahr.



Verabschiedungen und Neuanfänge

Ende Dezember verlassen uns Steffi Eckl und Monika Repanova. Frau Eckl war jahrelang im Kindergarten Vogelhölzl tätig und unterstützte uns zuletzt im Kindergarten Maria de la Paz. Sie hat uns mit ihrer ehrlichen und fröhlichen Art sehr gut unterstützt und sucht nun eine neue Herausforderung als Gruppenleitung einer integrativen Gruppe in Nandlstadt. Wir werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung. Von Frau Repanova verabschiedeten wir uns schweren Herzens. Sie unterstützte die Integrativgruppe als Drittkraft und war als Gruppenleitung tätig. Wir werden ihre helfende, fröhliche Art vermissen und wünschen ihr alles Gute. Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen: Yasmin Zimmermann (Kinderpflegerin), Irene Hausbrandt (Heilerziehungspflegerin) und Renata Spehar-Sabic (Erzieherin). Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse.



Der neue Elternbeirat wurde gewählt:

Vorsitzender: Oliver Kopriva, Käfergruppe
 Stellv. Vorsitzender: Jürgen Puttke, Bärengruppe
 Schriftführer: Julia Sedlmeier, Mäusegruppe
 Stellv. Schriftführer : Marion Schwaiger, Mäusegr.
 Kassier: Isabelle Cizmesija, Schmetterlingsgruppe
 Stellv. Kassier: Ulli Pätzold, Schmetterlingsgruppe

Weitere Mitglieder:

Käfergruppe: Daniela Thalmeier
 Igelgruppe: Kim Wagner und Fabio Primitivo
 Schmetterlingsgruppe: Christine Seidenberger
 Bärengruppe: Ilona Oberpriller

Kindergarten „Maria de la Paz“

Am Klosterberg 15
 84072 Au i. d. Hallertau
 Tel.: 08752 573; Fax: 08752 866 991



Vorsitzender Oliver Kopriva und Jürgen Puttke (re.) freuen sich im Namen des gesamten Elternbeirats auf die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten team und auf ein tolles Jahr mit vielen schönen „Highlights“ für die Kinder.



Aktuelle Kinder- und Schülerzahlen in den Einrichtungen Stand Dezember 2021			
Jahr	„Maria de la Paz“	„ Am Vogelhölzl“	„Auer Hopfenzwerge“
2017/ 2018	118	63	17
2018/ 2019	110	74	22
2019/ 2020	105	85	18
2020/2021	106	94	25
2021/2022	105	90	21

Jahr	Schülerzahlen Grundschule Au i. d. Hallertau
2017/ 2018	193 Schüler
2018/ 2019	213 Schüler
2019/ 2020	212 Schüler
2020/2021	212 Schüler
2021/2022	220 Schüler

Jahr	Schülerzahlen Mittelschule Nandlstadt
2017/ 2018	62 Schüler aus Au
2018/ 2019	68 Schüler aus Au
2019/ 2020	55 Schüler aus Au
2020/2021	64 Schüler aus Au
2021/2022	58 Schüler aus Au

Jahr	Schülerzahlen Realschule Au i. d. Hallertau
2017/ 2018	39 Schüler aus Au Gesamt: 126 Schüler
2018/ 2019	61 Schüler aus Au Gesamt: 186 Schüler
2019/ 2020	87 Schüler aus Au Gesamt: 231 Schüler
2020/2021	64 Schüler aus Au Gesamt: 295 Schüler
2021/2022	134 Schüler aus Au Gesamt: 356 Schüler



Ferienspiele 2021

Insgesamt zieht das Organisationsteam, bestehend aus Tanja Rieder (Jugendreferentin), Michael Hillebrand (Jugendreferent) und Vroni Golchert (Jugendpflegerin) ein sehr positives Resümee zu den Ferienspielen. Bei 41 Angeboten meldeten sich 122 Teilnehmer:innen insgesamt 563mal an – Zahlen, die sich durchaus sehen lassen können. Und obwohl ein paar Veranstaltungen aufgrund zu weniger Anmeldungen, krankheits- oder unwetterbedingt ausfallen mussten und sich die Rahmenbedingungen pandemiebedingt immer wieder änderten, waren die Ferienspiele 2021 für das Team insgesamt ein großer Erfolg. Bei den vielen unterschiedlichen Angeboten war von Sportangeboten, Markt- und Kräuterführungen, Lama-, Wald- und Tannet-Wanderung, Radltour, Juniorhelfern, Golf-Schnupperkurs, Schach, Kino, Slack-Line, kreativen, kulinarischen und musikalischen Veranstaltungen, Darts bis hin zu einem Spielenachmittag wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Highlight war auch dieses Jahr wieder der Malwettbewerb. Unter dem Thema „Dein schönster Regenbogen“ reichten insgesamt 14 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren ihre Werke ein. In der Altersgruppe 6-9 Jahre schaffte es Emily auf Platz 1, gefolgt von Charlotte auf Platz 2 und Lilli auf Platz 3 von insgesamt 10 eingereichten Bildern. In der Altersgruppe 10-14 Jahre landete Carina auf Platz 1, Hannah auf Platz 2 und Pia auf Platz 3.



Ein großer Dank geht vor allem an alle Vereine, Einzelpersonen, Parteien und Einrichtungen, die sich mit Angeboten an den Ferienspielen beteiligt haben – nur so kann jedes Jahr wieder ein buntes Programm veranstaltet werden! Ein ebenso großer Dank geht an die Mitarbeiter:innen der Markt-Verwaltung, die dem Team im Hintergrund

oft zur Seite standen und der Firma Butt, die die Programm-Flyer kostenfrei druckte.

Start an der Auer Grundschule 58 neue Erstklässler in drei ersten Klassen

Mit dem neuen Schulranzen und der großen Schultüte bepackt kamen die neuen Erstklässler mit Eltern und Geschwister zum Start ihres ersten Schuljahres.

„Schön, dass ihr alle da seid“, begrüßte Frau Otto mit der jeweiligen Klassenleitung Lisa Rosic, die Klasse 1a, Anja Sachsenhauser die Klasse 1b und Verena Seidl, die in diesem Jahr neu an der Schule ist, die Klasse 1c.



Anhand des Bildaufbaues eines Schiffes erklärte die Schulleitung den Kindern, dass sie nun in der ersten Klasse sind, und eine Klasse vergleichbar ist mit einem Schiff. Denn ein Schiff fährt am besten mit Kapitän und Mannschaft. „Der Kapitän ist eure Klassenleitung, die sagt euch wo es entlang geht“, so die Direktorin. „Deine Mannschaft sind alle, die hier um dich herumsitzen, also deine Mitschüler und Eltern“.

Und egal was auf das Schiff zukommt, bestärkte Frau Otto die Kinder weiter: „Zusammen sind wir alle stark, zusammen schaffen wir alles“.

Nachdem sich die Kinder alle von ihren Eltern ins Schulhaus verabschiedeten, wurden diese im evangelischen Gemeindehaus vom Elternbeirat zu Kaffee und Kuchen eingeladen.





Bücherei - Rückblick und Ausblick

Das Jahr neigt sich zu Ende. Zeit, für eine kurze Rückschau sowie einen möglichen Ausblick.

Pandemiebedingt hat auch die Bücherei ein schwieriges Jahr hinter sich. Immer wieder mussten Hygienemaßnahmen angepasst und teilweise sehr kurzfristig umgesetzt werden. Vielen Dank für das Verständnis unserer Besucher:innen! Insgesamt freut sich das Team aber über eine positive Entwicklung. Seit März konnten wir die Bücherei, auch in den Ferien, wieder „normal“ öffnen.

In den Räumen der Bücherei konnten im Jahr 2021 leider noch keine Veranstaltungen stattfinden. Aber natürlich haben wir uns an den Ferienspielen beteiligt und einen Spielenachmittag angeboten. Außerdem fand in den Sommerferien wieder der Sommerferien-Leseclub statt. Die Sonderpreise (Bücher/Buchgutscheine), Trostpreise und Urkunden konnten am 9. Nov. endlich verteilt werden.

Der Hauptpreis, zwei Karten für den Kletterpark, ging an Sophie Schwarzenberger. Herzlichen Glückwunsch!

Ein Highlight in Form einer Autorenlesung konnte aber trotz allem verwirklicht werden. Fabian Lenk, der bekannte Kinderbuchautor, las in der Grundschule für die dritten Klassen aus seinem Buch „Die Wupis“. Wir freuen uns sehr, dass diese Kooperation mit der Grundschule zustande kam und entwickeln bereits weitere Ideen für eine Zusammenarbeit mit Grund- und Realschule.

Auch eine Lesung im Kursana konnte angeboten werden, die sehr gut angenommen wurde.

Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder regelmäßige Veranstaltungen sowohl für Erwachsene als auch für Kinder möglich sind. Jedenfalls lassen wir uns das Planen nicht nehmen.

Die größte Veränderung im Jahr 2021 für uns und unsere Nutzer:innen war die Einrichtung einer Website mit Online-Katalog unter

www.buecherei-au.bibliotheca-open.de

sowie der Beitritt in den Verbund LEO-Süd. Jetzt kann jeder den gesamten Medienbestand der Bücherei einsehen und sich über Neuigkeiten informieren. Büchereimitglieder können sich außerdem einloggen und haben so Einblick in ihr Büchereikonto, sie können ihre Medien verlängern oder ausgeliehene Medien vorbestellen.

Durch die „Onleihe“ LEO-Süd erhalten alle mit einem Büchereiausweis kostenlosen Zugriff auf mehr als 6000 Online-Medien, wie eBooks (Bücher), eAudios (Hörbücher), eMagazines (Zeitschriften), ePapers (Zeitungen), eMusic (Musik) und eLearnings (Onlinekurse).

Dies ist eine unglaubliche Bereicherung für unsere Bücherei und wir hoffen, dass dieses Angebot in Zukunft noch mehr genutzt wird!

Öffnungszeiten an Weihnachten und ab 2022:

In den Weihnachtsferien, machen auch wir für zwei Wochen zu. Mit Schulbeginn, am 11. Januar 2022 sind wir wieder für Sie da. Es gelten die 2G-Regeln.

Dienstag: 10 – 12 Uhr

Donnerstag: 16 – 19 Uhr

Samstag: 10 – 12 Uhr

Bitte besuchen Sie uns auch auf unserer Website und lassen Sie sich dazu verführen, die „Onleihe“ für sich zu entdecken:

www.buecherei-au.bibliotheca-open.de

Am Schluss noch ein Aufruf in eigener Sache:

Wir suchen dringend Verstärkung für unser nettes und motiviertes Team. Wer sich vorstellen kann, sich ehrenamtlich bei uns zu engagieren oder sich darüber informieren möchte, melde sich bitte telefonisch unter 08752/867663 (AB), per E-Mail: buecherei@markt-au.de oder kommt einfach in der Bücherei vorbei.

Das Team der Gemeindebücherei dankt für das Vertrauen 2021 und freut sich auf ein wunderbares gemeinsames Jahr 2022!





Vhs Au i. d. Hallertau

1, 2, 3 im Sauseschritt saust die Zeit, wir sausen mit. Wie doch die Zeit vergeht, es ist jetzt länger als ein Jahr her, dass ich die Leitung der Vhs Au i. d. Hallertau übernommen habe. Mit dem Ausbau der Leitung zur Teilzeitstelle zum 1. April 2021 sind die neuen Bürozeiten:

Montag von 8.00 – 13.30 Uhr,
Dienstag / Mittwoch von 8.00 – 14.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.

In dieser Zeit durfte ich zwei Vhs-Programme herausbringen, am Frühjahr / Sommer 2022 Programm wird gerade fleißig gearbeitet und die Dozenten und ich freuen uns schon jetzt auf Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Seit dem Herbst/Winter 2021/2022 darf die Vhs zwei Klassenzimmer und die Werkräume im Erweiterungsbau der Realschule nutzen. Dazu wurde ein Rahmenvertrag zwischen der Gemeinde Au und dem Landratsamt Freising geschlossen. Im Gegenzug werden die Vhs-Räume in der ehemaligen Hausmeisterwohnung an der Realschule im Frühjahr 2022 abgerissen, damit die Schulhöfe der Realschule zusammengelegt werden können. Die Zusammenarbeit mit der Realschulleitung und dem Landratsamt entwickelt sich gut und es konnten trotz Corona bereits zwei „English-Speaking“ - Kurse für Erwachsene und die Schülerförderung Englisch in den Realschulräumen stattfinden. Auch die Schnitzer freuen sich, nach einer langen Durststrecke in den modernen Werkräumen der Realschule wieder frisch ans Werk gehen zu können. Großer Beliebtheit erfreuen sich Freitagmorgens auch unser Rücken- und Bauch-Fit Kurs in der Hopfenlandhalle und unser Yoga Flow Kurs im Vhs-Raum, Obere Hauptstraße 10. Auch wenn Kurse aufgrund der Pandemie verschoben, verkürzt und abgesagt werden mussten, bedanke ich mich bei den eifrigen Teilnehmern und Interessenten sowie den engagierten Dozentinnen und Dozenten für die mir entgegengebrachte Unterstützung und Geduld, den Zuspruch und das Verständnis.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam versuchen, das Beste aus den aktuell schwierigen Zeiten zu machen. Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu und gewogen, aber vor allem, bleiben Sie bitte gesund!

Ihre Astrid Schindler

Tagesstätte für Senioren

Frau Agnes Kapus eröffnet die Happy Days Tagesstätte für Senioren in Au i.d. Hallertau / Seysdorf.

Mit der Tagesstätte haben hilfsbedürftige Senior:innen die Möglichkeit, wieder im sozialen Leben teilzunehmen. Sie bekommen Betreuung, die Alltagsfähigkeiten werden gefördert, verbunden mit aktivierender Pflege, und werden natürlich auch gepflegt.

HappyDays Tagesstätte

Agnes Kapus

Gewerbering 1

84072 Au i.d. Hallertau

Tel.: 0151 - 466 126 24

www.senioren-happydays.com

Die Kolpingsfamilie Au organisiert

Nach dem durchwegs positiven Feedback der vergangenen „Kunst im Fenster“ - Aktion gibt es eine Wiederholung! Ab Dezember bietet die Kolpingsfamilie den Künstlern aus dem Marktgebiet an, für jeweils vier Wochen ihre Kunst in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Kiefer auszustellen. Interessierte Künstler melden sich per E-mail unter info@kolping-au.de.

Ein herzliches Dankeschön an Josef Kiefer für die kostenlose Bereitstellung der Räume!





Bericht des Integrationsbeauftragten Heiner Barth

Der Marktgemeinderat hat mich in seiner Sitzung vom 1.9.2020 zum Integrationsbeauftragten bestimmt. Nachdem sich kein Mitglied des neu gewählten Gemeinderats für diese Tätigkeit fand, wurde mir, als langjähriges Mitglied des Gemeinderats und Mitbegründer der BI Au 2012, diese Ehre zuteil. Doch zuerst zur Entstehung: Im Jahr 2011 wurden Pläne bekannt, dass ein Hausbesitzer im Markt Au ein Lager für ca. 100 bis 200 Asylbewerber geplant hat. Diese Planung war die Geburtsstunde unserer BI AU 2012. Bei dem ersten Treffen sammelten sich einige eifrige Mitstreiter, die Pläne schmiedeten, wie dieses „Großlager“ verhindert werden kann, um stattdessen kleine dezentrale Unterkunftsmöglichkeiten

zu schaffen. Und es blieb nicht bei leeren Worthülsen dieser Gruppe, sondern man war bemüht geeignete Wohnmöglichkeiten zu finden und damit die ankommenden Asylbewerber unterzubringen. Unsere kleine Gruppe schaffte es innerhalb kürzester Zeit, dem Landratsamt insgesamt sieben Häuser bzw. Wohnungen anzubieten. Gleichzeitig hatten wir das Glück, dass wir mit Herrn Dr. Freiburger nicht nur einen Vermieter für Wohnraum gefunden hatten, sondern von ihm zusätzlich die kostenlose Nutzung eines Gemeinschaftsraums angeboten wurde. Dieses Angebot nahmen wir dankend an. Seit diesem Zeitpunkt haben wir Ehrenamtlichen an vielen Tagen dort die Asylbewerber in der deutschen Sprache geschult. Viele Behördengänge mussten gemeinsam erledigt werden und amtliche Formulare erklärt und gemeinsam ausgefüllt werden. Nebenbei wurden die Asylbewerber von uns in den Pflichten als Staatsbürger geschult. Die korrekte Abfallentsorgung, die helfende Unterstützung untereinander und die friedliche Koexistenz verschiedener Völker und besonders Religionen versuchten wir Ihnen beizubringen und dies wurde oftmals gut angenommen. Dieser Unterricht fand nicht nur durch Lernen der deutschen Sprache statt, sondern wurde zusätzlich bei Spiel-, Bastel- und gemeinschaftlichen Vorfühnmittagen vermittelt. Die Neuankömmlinge sollten so durch unsere Unterstützung lernen, sich an



unsere deutschen Lebensgewohnheiten in einem neuen Kulturkreis zu gewöhnen, bzw. angeleitet werden, selbstständig zu werden. Wie gut uns diese Integration gelungen ist, zeigt sich alleine durch die große Anzahl „unserer“ Asylbewerber, die alle in festen Wohn- und Berufsverhältnissen untergekommen sind und teilweise weit verstreut in Deutschland zu integrierten Bürgern geworden sind. Uns erfreut diese Entwicklung, zeigt sie doch, dass sich die Tätigkeit unseres Helferkreises mehr als rentiert hat. Leider starben zwei unserer Helfer sehr plötzlich und viel zu zeitig und konnten so diese insgesamt positive Entwicklung nicht bis zum Ende verfolgen.

Im letzten Jahr und auch heuer litt unsere Hilfeleistung stark unter Corona und den Baumaßnahmen in der Unteren Hauptstraße. Treffen waren großteils wegen der Pandemie untersagt und außerdem konnten wir unseren Gemeinschaftsraum nicht nutzen, weil durch den Straßenbau kein geordneter Zugang zu diesem möglich war. Wir hoffen jetzt auf eine baldige Normalisierung der Verhältnisse, um weiterhin bzw. wieder vermehrt integrativ tätig sein zu können. Nicht nur die Asylbewerber benötigen unsere Unterstützung, sondern besonders die Neubürger aus den östlichen EU-Staaten, die seit geraumer Zeit bei uns eine neue Heimat suchen und dringend unsere Unterstützung benötigen. Umso glücklicher sind wir, dass der Verein MiBiKids (Migration Bildung Kinder) mit dem Sitz in Freising sich der zusätzlichen Schulung von Kindern außerhalb des Schulunterrichts annimmt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.mibikids.de bzw. unter Telefon 08161/9107376.

Bitte denken Sie daran: Niemand verlässt seine Heimat und sucht seine Zukunft in fernen Ländern. Es sind Diktatoren, Kriege, Naturgewalten oder auch wirtschaftliche Zwangslagen, die Alleinstehende oder auch ganze Familien zu der ungewissen Reise in eine neue Heimat aufbrechen lassen. Ich möchte Sie bitten, alle Neuankömmlinge zu unterstützen, und sei es nur durch ein Lächeln im Gesicht.

Ihr Heiner Barth



Proklamation der Narrhalla Au

Am 11.11.21 fand traditionell die Proklamation der Auer Narrhalla am Marktplatz statt.

Erster Präsident Benjamin Stefan stellte gemeinsam mit seinem Stellvertreter Robert Rank und Hofmarrschallin Claudia Obermeier das neue Prinzenpaar vor.

Prinzessin Antonia I. und Prinz Stefan III

Sie hielten das Zepter des Faschings schon vor zwei Jahren in der Hand. Nun regieren sie auch in dieser Faschingssaison. Stefan III. von Hegeschau und Ackerbau und Antonia I. von der schönen blauen Donau hoffen gemeinsam mit der gesamten Narrhalla, dass es trotz der aktuellen Situation irgendwie möglich sein wird, den Fasching zu halten. Allerdings wird dies erst kurz vor Weihnachten

entschieden. Dennoch gilt der gesamten Narrhalla und den P´Auer Dancers schon einmal ein großer Dank!

(Foto unten: Das Prinzenpaar im Fasching 2020)



Gottesdienste an Weihnachten im Marktgebiet:

Pfarrkirche St. Vitus, Au

24.12.:

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier
20:00 Uhr Christmette
22:00 Uhr Christmette

25.12.: 10:00 Uhr Gottesdienst

26.12.: 09:30 Uhr Gottesdienst

Kapelle Maria-Hilf

24.12.: 16:00 Uhr Weihnachtslob

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt,
Osseltshausen

25.12.: 08:00 Uhr Engeltamt

Pfarrkirche St. Bartholomäus,
Osterwaal:

25.12.: 18:00 Uhr Gottesdienst

(mit Anmeldung)

Filialkirche „St. Johannes der
Täufer, Haslach

26.12.: 08:00 Uhr Engeltamt

Pfarrkirche „Mariä Geburt“, Abens :

24.12.:

13:00 Uhr - 16:00 Uhr Krippenweg
„Weihnachtswunder auf der Spur“
21:00 Uhr Christmette

26.12.: 08:30 Uhr Feierliches
Christamt

(alle Termine mit Anmeldung)

Filialkirche Reichertshausen:

24.12.: Christmette: 21:00 Uhr
(mit Anmeldung)

26.12.: 08:30 Uhr Festtagsmesse

Evangeliumskirche, Au:

24.12.:

15:00 Uhr Familiengottesdienst
17:00 Uhr Christvesper
22:00 Uhr Christmette

(alle Termine mit Anmeldung)

Für alle Weihnachtsgottesdienste gelten die aktuell gültigen Hygiene- und Abstandsregeln teilweise mit Anmelde-möglichkeiten.

Weitere Informationen immer aktuell auf den Hompages der Pfarreien zu finden.



Abschied und Begrüßung von unseren Seelsorgern

Zwölf Jahre verbrachte Pfarrer Berthold Heller hier in der Pfarreiengemeinschaft Au in der Hallertau und Osterwaal. Anfang September wechselte er in die Pfarrgemeinschaft Rothenstadt/Etzenricht der Gemeinde Weiden i. d. Oberpfalz. Ende August fand der Abschiedsgottesdienst in der großzügigen Hopfenlandhalle statt. Die Zusammenarbeit mit Pfarrer Heller schätzten wir immer sehr, vor allem seine Offenheit und Warmherzigkeit. Darüber hinaus hatte Pfarrer Heller immer für jeden zu jeder Zeit ein offenes Ohr und alle Menschen gerne empfangen. Auf diesem Weg möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und dafür, dass sich Kirche und Gemeinde immer auf Augenhöhe begegnen konnten.



In diesem Rahmen möchten wir uns ebenfalls von Pfarrerin Sophie Schuster verabschieden. Sie war seit September 2017 evangelische Pfarrerin und Ansprechpartnerin für rund 1550 Protestanten in Au, Nandlstadt, Rudelzhausen, Wolfersdorf, Thalham, Attenkirchen, Tegernbach und Appersdorf. In den letzten Jahren hat sie den ökumenischen Gedanken in der Hallertau gelebt und vorangebracht. Dafür und für die gute Zusammenarbeit mit der Markt-gemeinde bedanken wir uns ganz herzlich.

Zum 01. Januar beginnt Sophie Schuster ihre Pfarrstelle in München an der Evangeliumskirche im Stadtteil Hasenberg. Für die Pfarrei Au wird es vorerst eine Vakanzzeit von ca. einem halben Jahr geben. Die Evangelische Kirchengemeinde arbeitet an der Ausschreibung der freien Stelle.



33



Seit 01. September hat Pfarrer Clemens Voss die Seelsorge für die Pfarreiengemeinschaft Au und Osterwaal übernommen. Mit ihm trat auch Pastoralassistentin Veronika Laußer ihre Stelle in Au an. Sie übernimmt unter anderem die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen / Ministranten. Nachdem die ersten Wochen des Kennenlernens vorüber sind,

wünschen wir Pfarrer Voss und Veronika Laußer weiterhin ein gutes und harmonisches Ankommen in Au und der Hallertau, und mit Blick auf das bevorstehende erste Weihnachten, eine besinnliche Messe und gesegnete Feiertage.



Im neuen Jahr: Aktion an der Wäscheleine

Statt des 3-Königskaffees gestaltet die Kolpingsfamilie Au ab dem 06. Januar eine Aktion an der Wäscheleine. Dann kann sich jeder ein kleines Tütelr mit einer Überraschung in der Pfarrkirche St. Vitus abholen.



Historisches zum Markt von Markt-Strawanzerin Evi Sachsenhauser

Bedeutender Handelsweg mitten durch Au

Zur Zeit wird die Hauptstraße in Au mit großem Aufwand neu gestaltet.

Au war und ist auch heute noch ein Straßendorf. Die Straße existierte wohl schon vor dem Dorf. Entlang dieses Weges haben sich die Menschen angesiedelt und ihre Häuser gebaut. Somit lag das Dorf Au, seit 1349 zum Markt ernannt, an der kürzesten Verkehrsverbindung von München zur freien Reichsstadt Regensburg. Die Anfänge dieser Straße werden um 1180 urkundlich erwähnt, als in Zolling noch ein Fährmann die Reisenden über die Amper bringen musste. Ein beschwerlicher Pfad führte über die Amperleite. In dieser Zeit baute man auch die erste Brücke in Zolling für die ein „Pruckhay“, also ein Brückenpfleger verantwortlich war. Oft war die Brücke in schlechtem Zustand, im 30-jährigen Krieg wurde sie zerstört und oft blieb sie auch später noch unpassierbar, etwa nach starken Regenfällen. Die Straße von Freising durch die Holledau wurde mit vereinten Kräften der Anlieger besser ausgebaut und gestaltete sich für die Handelsreisenden als unentbehrlich. Hier herrschte reger Verkehr. Die Reisenden mit ihren Fahrzeugen nutzten die kürzeste Verbindung von München nach Regensburg und lernten Au kennen. Sie hielten hier an, versorgten ihre Pferde mit Futter, besuchten selber die Schenken und Wirtshäuser, blieben vielleicht auch über Nacht. Bis 1664 dürfte diese Straße wirklich die kürzeste Hauptverbindung von München nach Regensburg gewesen sein. Auch die bayerischen Kurfürsten, die zum Kurfürstentag nach Regensburg reisten, benutzten sie. Doch immer wieder gab es Klagen, dass die Straße nicht ordentlich in Stand gesetzt wurde. Das war die Aufgabe der Einwohner in den anliegenden Ortschaften. Im Jahre 1751 war der Zustand der Straße zwischen Reichertshausen und Attenkirchen katastrophal. Die Bauern aber wollten von der beschwerlichen Arbeit nichts wissen. Sie richteten ein Bittgesuch an das Moosburger Gericht und erklärten, dass sie selbst kein Holz für das Reparieren der Straße zur Verfügung stellen könnten. Der Kurfürst gestattete, zum Erstaunen der Reichertshausener, eine Holzentnahme aus dem „Zährä“, heute bekannt als dem „Zarrer“, einem Waldstück bei Au. Die Bauern erhielten 351

starke Stämme und konnten sich nun nicht mehr herausreden. Das „Scharwerk“ musste verrichtet werden. Damals versuchte man durch dicke Äste und Baumstämme den Untergrund von Straßen zu stabilisieren. Deshalb heißen solche Straßen „Prügelwege“. Auch die Auer Hauptstraße ist solch ein „Prügelweg“. Im Zuge der Neugestaltung hat man sie auch wirklich entdeckt, die Baumstämme und Äste im Fundament unserer Straße. Auch ein ehemaliger Brunnen (Foto unten links) wurde gefunden. Während der Bauarbeiten konnte man Archäologen antreffen, die eben diese Funde vor Ort registrierten. Die exakten Ergebnisse dieser neuen Entdeckungen in unserem Markt und das Einschätzen der historischen Bedeutung stehen noch aus.

Literatur:

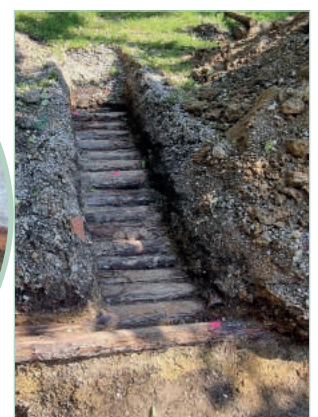
Josef Brückl: Die Straße war ihr Schicksal 1970

Die Auer Markt-Strawanza erzählen gerne weitere Details der Auer Geschichte in einer ihrer Führungen.

Termine dafür finden Sie auf www.kolping-au.de

Archäologische Funde im Bauabschnitt 1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse

Bisher wurden insgesamt 90 Befunde festgestellt und dokumentiert. Viele Befunde lassen auf einen spätmittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen Holzbohlenweg schließen. Zudem wurden Ziegelmauern des 18. Jahrhunderts freigelegt. Ein historischer Brunnenbau dokumentiert die damalige Wasserversorgung und soll für die Öffentlichkeit zugänglich erhalten werden.





Saison der Auer Markt-Strawanza abgeschlossen

1000er Marke geknackt

Trotz Pandemie und etwaiger Hygieneauflagen schafften es die Auer Markt-Strawanza in der dritten laufenden Saison über 1000 Gäste durch Au zu führen. Damit ziehen sie eine durchwegs positive Bilanz und sind vor allem stolz, auf ihr Programm, dass sie mit viel Leidenschaft erweitert haben.

„Wir haben dieses Wochenende die 1000er Besucherzahl erreicht, um genau zu sein sind wir bei 1009 Gästen die wir durch Au geführt haben“, zieht Strawanza Alfred Baur das positive Fazit nach der letzten gebuchten Führung durch den Markt. „Das lässt sich sehen und wir fördern damit die Attraktivität und Außenansicht unseres Marktes!“. Während sich vermutlich durch den Lock-Down im Frühjahr 2020 und den damit verbunden späteren Saison-Start die Besucherzahlen ungefähr bei der Hälfte an Besuchern bewegten, konnten die Strawanza im zweiten Pandemie-Jahr deutlich mehr Wissen an Interessierte verbreiten. So bewegten sich die Zahlen im Jahr 2020 mit 39 Führungen bei 465, im Startjahr 2019 mit 50 Führungen bei 788 Besuchern. Dabei sind es neben den angebotenen Terminen im Jahresprogramm vor allem Gruppenführungen, als Klassentreffen, Betriebsausflug oder Schulklassen, die häufig gebucht werden und die die Teilnehmer teilweise aus München oder Regensburg anlockten. Das erweiterte Programm mit der Straßen-, oder Kellerführung interessierte zudem die Einheimischen, die dadurch erstmals die gigantische Kellieranlage unter der alten Schlosskellerstraße besichtigen konnten. Als Evergreen unter den Führungen erwies sich in diesem Jahr die musikalische Führung mit den Musikanten Ritsch Ermeier. Er umrundet die historische Geschichte von Au mit Liedern und Stanzl, instrumental begleitet auf dem Akkordeon. Für enormes Interesse sorgten die sportlichen Touren, bei denen es mit Rita Straßberger zu den Gehöften in der Hallertau ging oder mit Claudia Ecker um Au herum. Für einen hohen Ansturm sorgte zuletzt die Scharfrichterführung mit szenischen Schauspieleinlagen durch die Kolpingjugend welche Strawanzerin Evi Sachsenhauser detailliert und mit

viel Herzblut ausarbeitete. Allein diese Führung mit anschließendem Henkersmahl buchten 80 Gäste. Auch im nächsten Jahr bleiben die Markt-Strawanza am Ball und erweitern ihr attraktives Programm um eine weitere Führung. Mit dem „Zauberhaften Au“ wird dann Geschichte geschickt in Zauberei durch Zauberkünstler verpackt. Denn der Chronik nach klagten die Menschen früher über die vielen Gaukler, die durch die große Auer Handelsstraße angezogen wurden. Eine weitere Führung zu den „geheimen Orten“ des Marktes steht seit zwei Jahren ebenfalls in den Startlöchern. Hier kann man die Kapelle im Auer Schloss besichtigen oder sogar ins Alte Auer Gefängnis eintreten. Aufgrund der Auflagen konnte diese Führung bisher jedoch nicht durchgeführt werden.

Das umfangreiche Programmheft, welches die Marktgemeinde Au finanziert hat, kann man jederzeit online unter www.kolping-au.de einsehen oder ab Frühjahr mit dem neuen Termineinleger in den örtlichen Geschäften mitnehmen. Wer zwischendurch Lust auf eine Führung bekommen hat: Auch in ihrer Winterpause führen die Marktstrawanza gebuchte Gruppen durch die Straßen. Wer eine der interessanten Führungen zu Weihnachten verschenken will, kann Gutscheine an der Freien Tankstelle Heigl oder in der Marktgemeinde Au erwerben.





Informationen zu den Impf- und Testzentren in Au:

Das **Impfzentrum** in der ehemaligen Praxis Dr. Freilinger, Pfaffenhofener Str. 5, ist seit 01.12.2021 wieder geöffnet.

Terminvereinbarung telefonisch unter 08161 600 826 92, Montag - Freitag von 8-12 Uhr

Anmeldung auch über www.impfzentren.bayern nach vorheriger Registrierung.



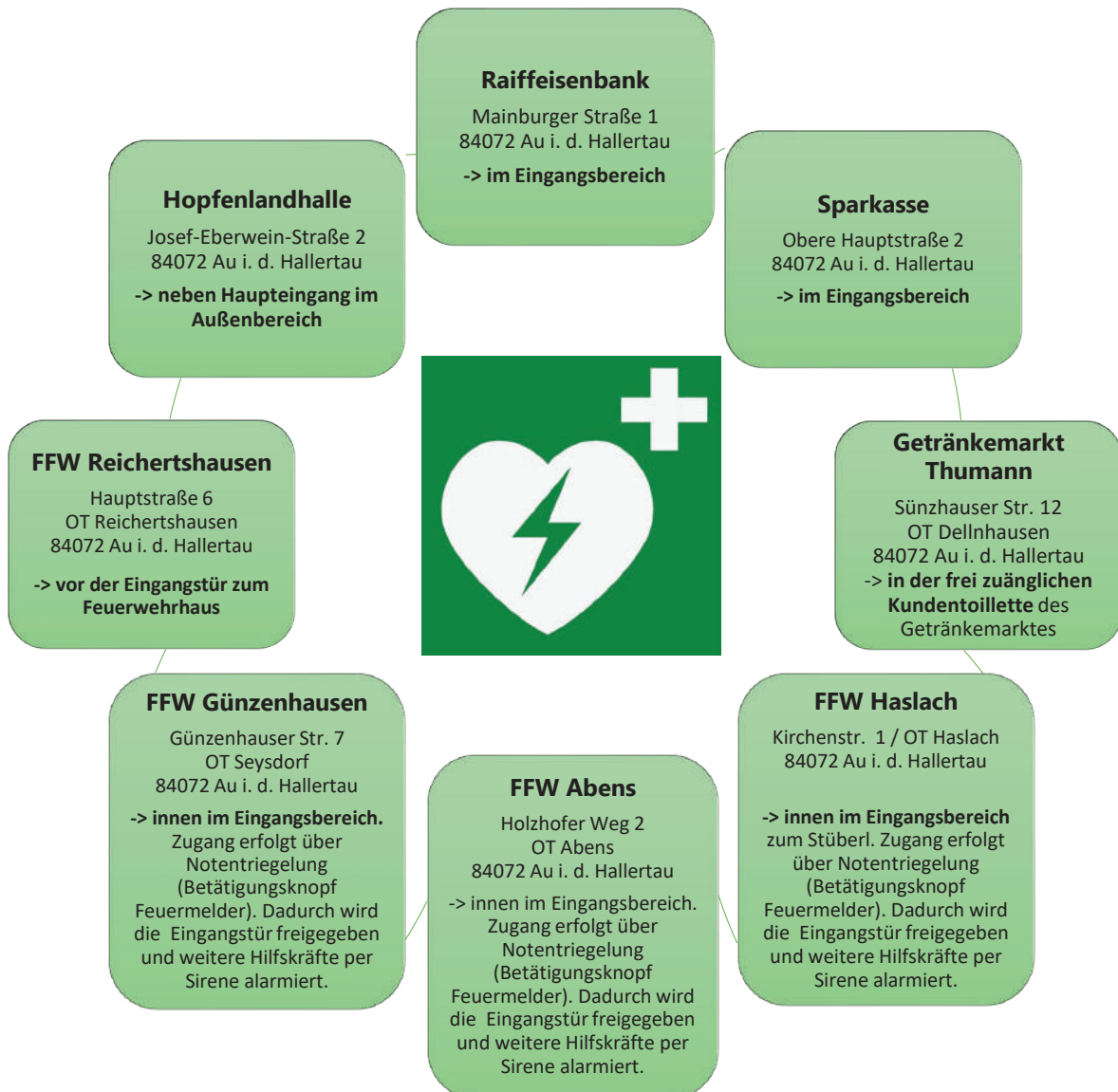
Corona Schnelltests

**Freitags 17-19 Uhr | Samstags 9-11 Uhr
Sonntags 9-11 Uhr**
zusätzlich am **24.12. von 13-15 Uhr**
25./26.12. von 9-11 Uhr
31.12. von 13-15 Uhr

Im BRK Heim Au - Hochfeldstr. 51 - 84072 Au
Anmeldung unter schnelltest.brkau.de
Bitte Personalausweis mitbringen!

Standorte der Defibrillatoren im Gemeindebereich

36



Impressum:

Informationspflicht laut § 5 TMG.

Gemeindeinformation des Marktes Au i. d. Hallertau
V. i. S. d. P.:

Erster Bürgermeister Hans Sailer
Markt Au i. d. Hallertau
Untere Hauptstraße 2,
84072 Au i. d. Hallertau

Tel.: 08752 - 178 - 0

Fax: 08752 - 178 - 24

E-Mail: info@markt-au.de; www.markt-au.de

Fotos: Markt Au i. d. Hallertau u.a.

Titelbild: Josef Peter

Fotos: Markt Au und von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt.

Redaktion: Hans Sailer, Tanja Dirscherl,
Sandra Huber, Victoria Hausler

Layout und Gestaltung: Victoria Hausler

Druck: Buch- und Offsetdruckerei Alfons Butt e. K.,
Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

2021 - Auflage: 3000 Stück
Nächster Erscheinungstermin
voraussichtlich: Frühjahr 2022.

Bitte senden Sie Ihre
Anregungen zur nächsten Ausgabe an:
info@markt-au.de